



Katalog
02/2022



Kinderwelt
reha team

Inhaltsverzeichnis

Liebe Eltern,

jeder, der selbst Kinder hat, weiß, welche Herausforderung dies tagtäglich mit sich bringt. Gesundheitliche Beeinträchtigungen erschweren diese Situation leider oft um ein Vielfaches. So benötigen Kinder mit Handicap meist eine sehr intensive Betreuung, die den Eltern rund um die Uhr viel Engagement und nahezu übermenschliche Kraft abverlangt.

Als einer der führenden Anbieter medizinischer Hilfsmittel und Gesundheitsdienstleistungen begleiten wir Sie gerne durch die individuelle Erlebniswelt besonderer Kinder. Im engen und kontinuierlichen Austausch mit Ihnen als Eltern sowie den behandelnden Ärzten und Therapeuten versuchen wir, den Kindern ein für sie realistisches Maximum an Lebensqualität zurückzugeben.

Farbige, kreativ gestaltete Hilfsmittel regen auf vielfältigen Wegen die aktive Wahrnehmung des Kindes an. Sie bilden einen motivierenden Baustein zu dessen aktiver Mitarbeit am Ausgleich der Behinderung. Beraten bedeutet dabei gleichzeitiges betreuen, denn Wachstum und Entwicklung des Kindes erfordern ständige Kontrolle und Anpassung der Hilfssysteme.

Ganz besonders gilt dies für den Bereich des Sonderbaus. Mit handwerklichem Geschick, innovativen Lösungen und höchstem Verantwortungsbewusstsein realisieren wir eine wirkungsvolle Hilfsmittelversorgung. Damit fördern und erhalten wir die Lebensqualität unserer "kleinen Kunden". Zu sehen, welche Fortschritte sie über die Jahre machen, macht uns glücklich, stolz und ist gleichzeitig der Antrieb unseres täglichen Handelns.

Deswegen machen wir unsere Arbeit mit viel Leidenschaft und Spaß.

Wir freuen uns auf Sie!

Allgemeines	2; 98	Integration Heute	6
Therapiemöglichkeiten	8	Wichtige Informationen	14
Frühförderung	20	Sitzen & Stabilisieren	28
Stehen & Gehen	46	Fahren & Bewegen	58
Lagern & Schlafen	80	Baden & Pflegen	88
Häufig gestellte Fragen	96		



Hallo liebe Kinder und liebe Eltern,

ich bin Karl der Koala und begleite Euch durch diesen Katalog. Zuerst möchte ich mich aber kurz vorstellen. Ich komme aus Australien und lebe in Eukalyptusbäumen. Eukalyptus ist auch meine Leibespeise. Meine Hobbys sind schlafen, Futter suchen und mich von der Futtersuche ausruhen. Koala ist ein Wort aus der Aborigine-Sprache und bedeutet „trinkt nicht“. Das ist in der Tat richtig, denn ich nehme Wasser ausschließlich mit den Eukalyptus-Blättern auf.

Auf den folgenden Seiten werdet Ihr noch mehr über mich erfahren. Aber jetzt erst mal viel Spaß beim Stöbern!

Euer Karl

Menschlich. Hilfreich. Qualifiziert.

Wir über uns



Als Mitglied der Sanitätshaus Aktuell AG, mit über 8.000 Fachkräften an 700 Standorten einer der führenden Anbieter der Hilfsmittelbranche, sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Kinder Reha.

Unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten ihre Arbeit an den persönlichen Bedürfnissen unserer Kunden aus und legen dabei höchsten Wert auf ein Maximum an gegenseitigem Vertrauen und durchgängiger Servicequalität.

Haben Sie Fragen oder benötigen eine Beratung? Dann sprechen Sie uns gerne an und überzeugen sich selbst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mobilitätshilfsmittel

Nichts ist so individuell wie Ihr Kind

Unser Produktprogramm umfasst sämtliche Hilfsmittel, die Ihrem Kind die Teilnahme am öffentlichen Leben erleichtern oder sogar erst ermöglichen können. Die individuelle Beratung unserer Experten basiert auf einer hohen fachlichen und sozialen Kompetenz. Sie ist immer der Ausgangspunkt für die Auswahl des richtigen Hilfsmittels. Besonderen Wert legen wir aber auch auf die Abstimmung und den fortlaufenden Informationsaustausch mit Ärzten, Therapeuten und Betreuern.



Komplettversorgung aus einer Hand

Unser Service für Sie:

Beratung

- Individuell und persönlich – auch zu Hause
- Klärung der Versorgungsvorstellung
- Abstimmung Krankheitsbild und Versorgungsmöglichkeiten
- Erprobung mit Musterhilfsmittel
- Erstellung Versorgungsvorschlag mit Verordnungsempfehlung
- Dokumentation

Administrative Unterstützung

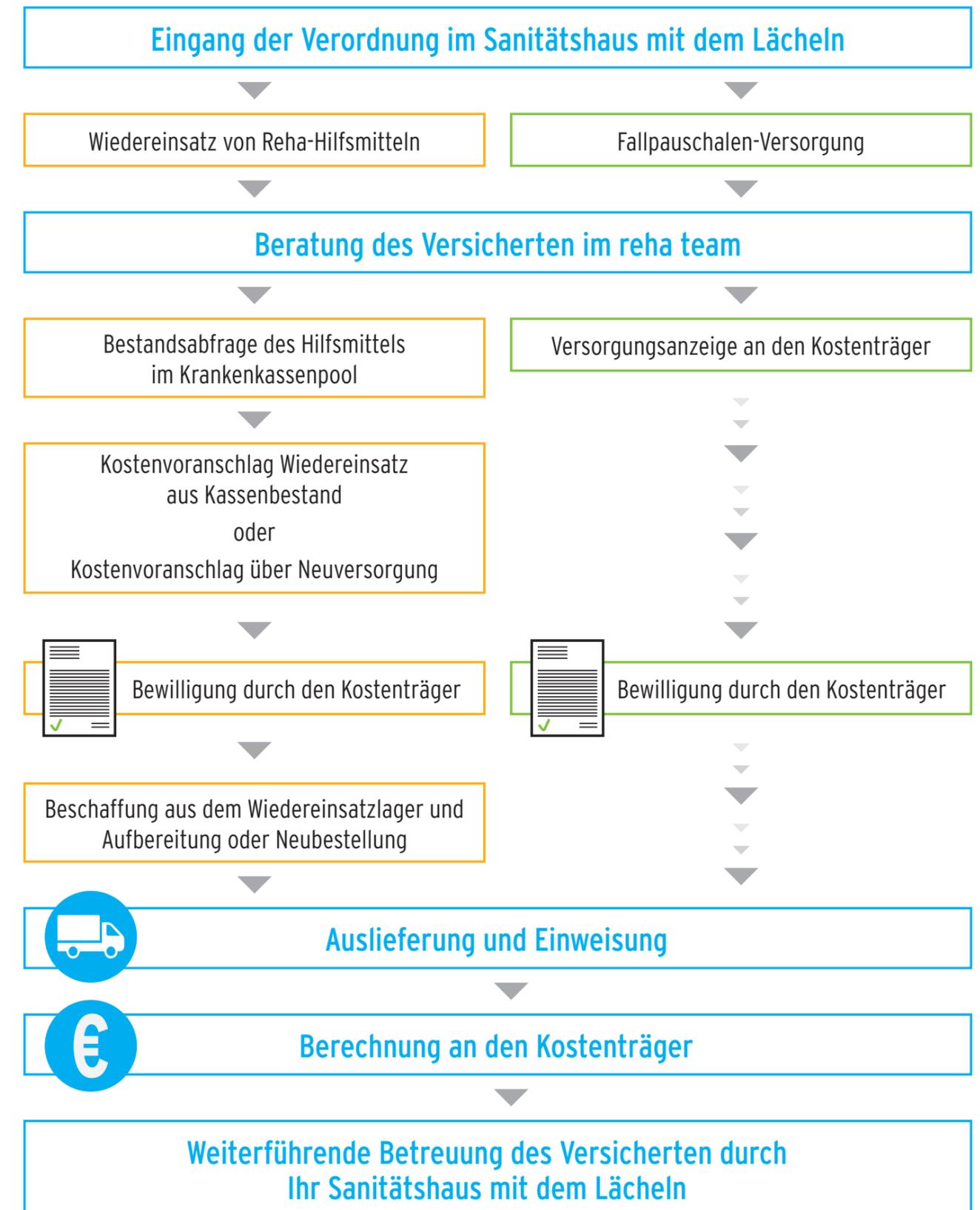
- Verordnungseingang
- Kostenvoranschlag für den Kostenträger
- Bewilligung durch den Kostenträger
- Bestellung der Hilfsmittel
- Berechnung an den Kostenträger

Technische Unterstützung

- Anprobe
- Lieferung, Einweisung und Montage
- Individuelle Anpassung von Hilfsmitteln durch Spezialisten
- Vermietung von Rehamitteln
- Umfangreicher Reparaturservice
- Spezialversorgung für Schwerstbehinderte
- Sonderanfertigungen
- 24 Stunden Notfall-Service für lebensnotwendige Versorgung
- Service-Teams mit eigener Werkstatt



Versorgungsablauf für Reha-Hilfsmittel über Kostenträger*



*Bei einer Privatversicherung kann es zu Abweichungen kommen.

Integration Heute

Ein gesellschaftlicher Auftrag

Zu Hause

Wenn ein ganz normaler Haushalt mit einem behinderten Kind funktionieren soll, dann bringt das so manche Probleme mit sich. »Tag und Nacht auf Abruf zu stehen, immer in Aktion, kaum einmal Zeit für sich, für andere Kinder oder für seinen Partner zu haben, lässt einen so manches Mal resignieren. Und dennoch schöpft man immer wieder Kraft aus der Liebe zu diesem Kind. Trotz des Handicaps findet man einen Weg, um das Leben lebenswert zu machen.«

Frühförderung

Frühförderung heißt, die kindliche Entwicklung intensiv zu unterstützen, weil die Aufnahmefähigkeit in den frühen Lebensjahren am größten ist. Einer drohenden Behinderung gilt es bereits hier entgegenzuwirken bzw. die Folgen einer Behinderung zu mildern. Die körperliche, geistige, sprachliche und soziale Entwicklung wird gefördert. Die Therapie und Förderung sind auf die Bedürfnisse des Kindes und der Familie abzustimmen. Darüber hinaus werden Kontakte zu Institutionen, weitere therapeutische oder diagnostische Maßnahmen vermittelt sowie Entscheidungshilfen über geeignete Kindergärten oder Schulformen gegeben.



Kindergarten

Behinderte Kinder benötigen ein besonderes Maß an Zuwendung. Nicht nur, um ihrem Anspruch auf Erziehung gerecht zu werden, sondern auch, um ihnen ein aktives Leben entsprechend ihren Möglichkeiten zu geben. Ein Kindergarten für geistig und körperlich behinderte Kinder ist Lernort und Lebensbereich zugleich, denn erste Selbsterfahrung außerhalb des Elternhauses und gemeinsames Erleben findet unter therapeutischer Anleitung in einem solchen Kindergarten statt.

Schule

Grundgesetz und Landesverfassung sichern jedem Bürger die Unantastbarkeit seiner Würde, das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit und Gleichheit vor dem Gesetz sowie jedem Kind Anspruch auf Erziehung und Bildung. Diese Rechtsansprüche kennen keine Vorbedingungen oder Einschränkungen und gelten ausnahmslos für alle Kinder. Natürlich auch für solche Kinder, die Probleme mit dem Lernen haben, die in ihrem Leistungsvermögen stark eingeschränkt oder so schwer behindert sind, dass sie ihre ganze Energie und Kraft aufbringen müssen, um leben zu können. »Schulpflicht« für alle Kinder und der Auftrag an unsere Gesellschaft, entsprechende Möglichkeiten zu schaffen: diesen Aufgaben stellen sich unsere Schulen heute.

Therapiemöglichkeiten

Physiotherapie

Physiotherapie ist die modernere Bezeichnung für Krankengymnastik. Die Behandlung wird auf das jeweilige Kind speziell zugeschnitten. Grundlagen für die Behandlung sind das Bobath-Konzept, die Vojta-Behandlung, die sensorische Integration und das psychomotorische Übungskonzept. Gefördert werden motorische Fähigkeiten wie Handgeschick, statisches und dynamisches Gleichgewicht und die Wahrnehmung.

Sorgfältige Abstimmung für optimale Förderung

Eine sorgfältige Abstimmung zwischen den verschiedenen Disziplinen ist notwendig, um eine optimale therapeutische Förderung des Kindes zu erreichen und Verwirrung bei den Eltern durch ein unkoordiniertes Nebeneinander von Therapien auszuschließen. Bewegungstherapien fördern die Bewegungsentwicklung und -sicherheit. Dabei wird die Einheit von Bewegung, Wahrnehmung und sozialen Beziehungen mit einbezogen.

Wir berücksichtigen...

die individuellen, therapeutischen Aspekte der Kinder und Jugendlichen bei Beratung und Auswahl der Rehabilitations- und Hilfsmittel.

Was passiert in einer Behandlung?

Bevor die Behandlung begonnen werden kann, wird ein Befund erstellt. Hierbei setzen sich alle Therapeuten/-innen zusammen und beobachten das Kind. Festgelegt wird, welche Fähigkeiten das Kind hat und wie es mit seinen Defiziten umgeht. Daraufhin werden die Behandlungsziele für die kommende Zeit festgelegt. Bei ...

- Tonusabweichungen: Tonusbeeinflussung.
- Koordinationsstörungen: Stell- und Gleichgewichtsreaktionen, Koordinationstraining.
- Muskelverkürzungen: Dehnungen.
- Kontrakturen: Mobilisation.
- Muskelschwäche: Muskelfunktionsverbesserung.
- Ausdauerproblemen: Konditionsverbesserung.
- Gehstörungen: Gehtraining.

Vielen Physiotherapie-Methoden ist gemeinsam, dass sie sich an der Entwicklung des Nervensystems orientieren und dieses bei der Entfaltung seiner Funktionen unterstützen wollen.

Unterschiedliche Wege zur Therapieform

Verbesserung der Haltungskontrolle gegen die Schwerkraft und Regulierung der Muskelspannung durch koordinierte Bewegungen sowie die Hemmung unnatürlicher Haltungs- und Bewegungsmuster (nach Bobath).

Das Bobath-Konzept basiert auf neurophysiologischer Grundlage und ist ganzheitlich ausgerichtet. Ziel der Behandlung ist es, den Kindern über Bewegungserfahrungen sensomotorisches Lernen zu ermöglichen, die Eigenaktivität des Kindes aufzugreifen, zu verstärken und ggf. zu modifizieren (»Selbstorganisation«). In der Therapie wird insbesondere die Entwicklung einer Tonusregulation von Haltungs- und Bewegungsmustern unterstützt. Dies dient dem Kind zur Verbesserung und Ausweitung seiner individuellen Möglichkeiten.

Bewegungsarbeit in bestimmten Körperstellungen über Reflexe und Reaktionen (nach Vojta)

Bei der Vojta-Behandlung wird unser Gehirn angeregt, das Programm der angeborenen idealen Bewegungsmuster in Gang zu setzen. Die Grundlage für die sensomotorische Rehabilitation von Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen nach dem Vojta-Prinzip bilden Ganzkörpermuster für die Fortbewegung, Reflexkriechen (RK) und Reflexumdrehen (RU). Die Vojta-Therapie eignet sich zur Behandlung im neuromuskulären Bereich. Sie bietet eine große Chance, als Frühtherapie in den ersten Lebensmonaten, bevor sich abnormale Haltungs- und Bewegungsmuster in pathologische verändern und als Ersatzmuster kortikal fixieren können.

Mototherapie

Die Mototherapie (psychomotorische Übungsbehandlung«, auch Motopädie oder Motopädagogik) hat zum Ziel, die Bewegungsmöglichkeiten des Kindes zu erweitern und seinen Erfahrungs- und Handlungsspielraum zu vergrößern. Sie bedient sich dabei einer besonderen Gestaltung des Bewegungsraums, spezieller psychomotorischer Übungsgeräte sowie der Möglichkeiten durch die Arbeit in kleinen Gruppen (Einzelförderung als Ausnahme).

Ergotherapie

Ergotherapie ist die neue Bezeichnung für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie. Ergon (griech.) heißt: Tätigkeit, Aktivität, Handlung. Ziel der Ergotherapie ist es, größtmögliche Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit zu erreichen, d.h. das Kind soll angemessen auf die Umwelt reagieren können. Im Rahmen der Frühförderung hat Ergotherapie ihren Schwerpunkt in der Entwicklung feinmotorischer Fähigkeiten und von Wahrnehmung. Dabei richtet sie ihr Augenmerk besonders auf:

- das Fördern der Selbsthilfe zum Erlangen größerer Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, gegebenenfalls unter Einsatz von Hilfsmitteln.
- das Wecken der schöpferischen und gestalterischen Kräfte durch gezielte spielerische Beschäftigung;
- Angebote zur Verbesserung der Wahrnehmungsverarbeitung in verschiedenen Sinnesbereichen durch gezieltes Einsetzen von Materialien.
- das Anregen koordinierter Bewegungsabläufe während des Alltags im Spiel, insbesondere als feinmotorische Koordination.

Logopädie

Logos (griech.) heißt: Wort; Pedos: Unterrichten. Logopädie könnte man mit Sprachtherapie übersetzen. Der Schwerpunkt der Logopädie ist es, jedes Kind individuell nach seinen Fähigkeiten so zu unterstützen, dass es Möglichkeiten zur Kommunikation findet. Logopädische Behandlung (Sprachtherapie) hat zum Ziel, die Kommunikationsfähigkeit des Kindes zu verbessern. So kann das Kind Freude an der Kommunikation gewinnen und dabei lernen, seine Gefühle und Bedürfnisse durch Gestik, Mimik und Sprache auszudrücken.

Experteninterview

Liebe Familie Lüke, wir freuen uns, dass Sie sich auf unsere Anfrage hin spontan bereit erklärt haben, uns mehr über sich, ihre Tochter Franziska und den Umgang mit ihrer Erkrankung am Rett-Syndrom zu erzählen.



Sabine und Markus Lüke mit Tochter Franziska (13, Rett-Patientin)

Würden Sie uns sich und insbesondere Franziska zu Beginn vielleicht kurz vorstellen?

Mein Mann Markus und ich wohnen gemeinsam mit unsere Tochter Franziska (13 Jahre) in Bergisch Gladbach. Aus meiner ersten Ehe habe ich noch einen Sohn, der aber nicht mehr bei uns zuhause lebt.

Wann und wie wurde erkannt bzw. festgestellt, dass Franziska anders als andere Kinder ist?

Meine Schwangerschaft verlief einschließlic Franziskas Geburt im August 2007 völlig komplikationslos. Im Alter von sechs Monaten haben wir aber gemerkt, dass etwas mit unserer Tochter nicht stimmt. Obwohl Franzi schon früh selbstständig sitzen konnte, fiel sie eines Tages als sie im Flur auf dem Boden saß, einfach nach vorne über. Jedes gesunde Kind würde sich in diesem Moment mit dem Armen abstützen. Franzi tat es leider nicht. Nachdem wir die Situation mit unserem Kinderarzt besprochen hatten, bekam Franzi zweimal pro Woche Physiotherapie. Da dies keine Besserung brachte, wurde unsere Tochter in eine Kinderklinik überwiesen und drei Tage mit MRT, EKG, EEG sowie verschiedenen Bluttests untersucht. Bis alle Untersuchungsergebnisse vorlagen, verging ein halbes Jahr, aber es konnte nichts gefunden werden, genauso wie bei einem weiteren stationären Aufenthalt sechs Monate später.

Darauffin haben wir eine Überweisung zu einem Humangenetiker bekommen. Dieser hat sich genau über Franzis Geburt, ihren bisherigen Lebensweg sowie Krankheiten oder Behinderungen in unserer Familie erkundigt. Franzi wurde nochmal gründlich untersucht, dabei wurde ihr nochmal und diesmal auch uns Eltern Blut abgenommen. Genau einen Tag nach ihrem 2. Geburtstag hatten wir den Nachbesprechungstermin, den wir unser ganzes Leben nicht vergessen werden. An diesem Tag bekamen wir die Diagnose: Rett-Syndrom.

Ich bin weinend aus dem Arztzimmer gelaufen und wollte erstmal für mich allein sein. Eine Sprechstundenhilfe konnte mich etwas beruhigen und wir haben uns anschließend alles angehört, was uns der Genetiker zum Gendefekt unserer Tochter erklärte. Wir wollten es nicht wahrhaben, auch wenn wir solange darum gekämpft haben, eine Er-

klärung für das, was Franzi hat, zu finden. Wir sind mit dicken Tränen in den Augen nach Hause gefahren und haben anschließend unsere Familien über das Ergebnis informiert. Es war ein harter Schlag für uns alle. Abends rief uns noch der Neurologe unserer Kinderklinik an und hat uns spontan einen Termin für den nächsten Tag gegeben. Er beruhigte uns erstmal und ermutigte uns, dass wir das schon schaffen würden. Darüber hinaus gab er uns wertvolle Tipps, welche Anträge wir stellen sollten und sicherte uns die volle Unterstützung seines Teams zu.

Wie haben Sie als Familie diese Diagnose aufgenommen und wie sehr hat sie ihr Leben beeinflusst?

Nach der Diagnose haben wir oft geweint und wussten lange nicht, ob wir das schaffen und was noch alles auf uns zukommen wird. Wir sahen immer nur unser fröhliches kleines Mädchen vor uns und wussten nicht, was uns die Zukunft bringt. Aber wir mussten uns der neuen Situation stellen. Wenn Freunde und Bekannte im Internet etwas über die Krankheit gelesen haben und es uns erzählen wollten, wollten wir es nicht hören. Erst nach sechs Monaten hatten wir die Kraft und den Mut uns selbst aktiv über die Erkrankung unserer Tochter zu informieren. Jedoch ist diese Krankheit ein Gendefekt, der bei jedem Mädchen anders verläuft. Die behandelnden Ärzte haben uns geraten, einen Schwerbehindertenausweis sowie einen Pflegegrad zu beantragen. Auch wenn diese Tipps sehr hilfreich waren, kosteten diese Beantragungen uns als Eltern eine große Überwindung. Aber wir haben immer versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Unterstützt wurden wir dabei in der ganzen Zeit von unserem Kinderarzt, der Kinderklinik sowie der Frühförderstelle der Caritas und dem heilpädagogischen Kindergarten.

Welchen besonderen Herausforderungen mussten Sie sich dabei stellen und wie haben Sie diese gemeistert?

Solange Franzi im normalen Kinderwagen gefahren wurde, wurden wir nicht beachtet. Als wir unseren ersten Reha-Kinderwagen bekamen, nahmen die Blicke und Fragen wie "So ein großes Kind und noch im Kinderwagen?" deutlich zu. Anfangs tut das schon weh, aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran und kann besser damit umgehen. Hin und wieder gibt es auch Sprüche, diesbezüglich sind wir aber mittlerweile recht schlagfertig geworden. Mit der Zeit entwickelte Franzi zudem eine Epilepsie, die zu zahlreichen Krankenhausaufhalten und weiteren großen Operatio-



nen führte. Leider werden aber auch das nicht unsere letzten Krankenhausaufenthalte gewesen sein, denn man muss immer damit rechnen, dass etwas Neues dazu kommt. Zuhause musste unser Badezimmer acht Wochen lang behindertengerecht umgebaut werden und auch unser Auto musste auf die Bedürfnisse unserer Tochter angepasst werden: So wurde ein Kleintransporter gekauft, in den ein Schwenksitz eingebaut wurde, sodass wir Franziska fortan sicher transportieren konnten.

Wie sind Sie als Familie mit der Situation umgegangen und wie sieht Ihr Alltag heute aus?

Seit sieben Jahren besucht Franziska eine Förderschule mit Schwerpunkt „geistige Behinderung“. Sie steht morgens um 6:00 Uhr auf. Als erstes bekommt sie Frühstück und ihre Medikamente, anschließend wird sie gewaschen und angezogen, ehe wir sie um 7:40 Uhr zur Schule fahren. In der Schule wird sie von ihrer Einzelfallhelferin empfangen und bekommt mehrmals pro Woche Physiotherapie und Therapien, die individuell auf sie zugeschnitten sind. Nach Schulschluss um 15:00 Uhr beginnt das Nachmittagsprogramm zuhause mit Spazierengehen, spielen, Bilderbuch lesen oder auch einfach mal ausruhen.

Gegen 18:00 Uhr gibt's Abendessen, welches genau wie alle anderen Mahlzeiten angereicht werden muss. Bevor Franziska um 19:30 Uhr schlafen geht, gibt es jeden Abend eine Folge HEIDI auf DVD. Das ist mittlerweile zu einem beständigen Ritual geworden und ohne HEIDI geht Franziska nicht ins Bett. Die Nächte sind sehr unterschiedlich. Mal schläft unsere Tochter durch, mal wird sie häufiger wach und möchte auf die Seite gedreht werden. Das ist oft sehr anstrengend, aber morgens schauen wir in ein zufriedenes Mädchengesicht und schon sind die anstrengenden Nächte vergessen.

Wie sieht die Unterstützung durch Ihr auf Kinder Reha spezialisiertes Sanitätshaus aus?

Unser auf Kinder Reha spezialisiertes Sanitätshaus unterstützt uns bei der Erprobung oder auch Beschaffung der für uns passenden Hilfsmittel. Wir finden es wichtig, dass man Kinderhilfsmittel vor der Beantragung bei der Krankenkasse zunächst mal erproben kann, denn nur so kann man sicher sein, dass richtige Hilfsmittel gefunden zu haben. Unser Reha Berater kennt uns jetzt schon sehr lange und weiß daher sehr genau, welche Hilfsmittel für Franziska gut sind und welche nicht.

Können Sie (frisch) betroffenen Eltern Mut machen oder sonstige Tipps geben?

Zunächst muss so eine Diagnose erstmal verkraftet werden. Das ist sehr individuell, geht bei manchen schneller und dauert bei anderen länger. Aber man denkt immer wieder an den Tag der Diagnose zurück und wir fragen uns

auch heute noch, warum gerade wir so ein besonderes Kind bekommen haben. In diesem Zusammenhang fällt mir aber ein Satz ein, der uns kurz nach der Diagnose gesagt wurde: „Der liebe Gott sucht sich die Eltern aus, die ein so besonderes Kind bekommen“.

Wichtig ist zudem, vertrauensvolle Ärzte, Physiotherapeuten oder auch andere Hilfsorganisationen (z.B. Caritas, Frühförderstellen, Elterninitiativen) an seiner Seite zu haben, die man immer zu Rate ziehen kann und die einem somit auch Halt geben. Unterstützend gibt es im Internet zahlreiche Websites, auf denen man ähnliche Schicksale findet, zusätzliche Informationen abrufen und sich mit anderen betroffenen Eltern austauschen kann.

Im Sommerurlaub haben wir z. B. zufällig eine Familie kennengelernt, deren Tochter den gleichen Gendefekt wie Franziska hat. Nachdem wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag hatten, haben wir bis heute Kontakt zu der Familie aus Süddeutschland und tauschen uns regelmäßig aus. Manchmal sind es gerade die kleinen und zufälligen Begegnungen, die uns in Erinnerung bleiben. Natürlich wird es immer Situationen geben, in denen man nicht weiter weiß. Aber dann schauen wir einfach in die Augen unserer Tochter Franziska und sind glücklich, sie so zu sehen. Es wird auch weiterhin ein anstrengender Weg werden, mit zahlreichen Höhen und Tiefen. Und doch sind wir so glücklich, dass es Franziska so gut geht.

Es freut uns zu hören, dass es Ihnen und Ihrer Tochter trotz solch schwieriger Momente doch meist gut geht und sie die Situation als Familie so großartig meistern.

Nochmal vielen Dank für dieses Interview, den Einblick in Ihr Privatleben und die offenen Worte. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen und Ihrer Tochter Franziska weiterhin viel Kraft, Stärke und natürlich alles erdenkliche Gute.



Wichtige Informationen

Die Rehabilitationsträger sind gesetzlich verpflichtet, innerhalb bestimmter Fristen Entscheidungen über Ihre Zuständigkeit und über den Rehabilitationsbedarf zu treffen. Dadurch soll die Verfahrensdauer abgekürzt werden. Der § 14 SGB IX weist den Rehabilitationsträgern die Zuständigkeit konkret zu.

Die Rehabilitationsträger können gemäß § 6 Abs. 1 SGB IX sein:

- die gesetzlichen Krankenkassen,
- die Bundesagentur für Arbeit,
- die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung,
- die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung und die Träger der Alterssicherung für Landwirte,
- die Träger der Kriegsopferfürsorge und die Träger der Kriegsopferfürsorge im Rahmen des Rechts der sozialen Entschädigung bei Gesundheitsschäden,
- die Träger der öffentlichen Jugendhilfe,
- die Träger der Eingliederungshilfe.

1. Gesetzlicher Anspruch auf Versorgung mit Hilfsmitteln

a) Gesetzliche Krankenversicherung

Das Sozialgesetzbuch, fünftes Buch (Gesetzliche Krankenversicherung), gewährt den Versicherten in § 33 einen Anspruch auf Versorgung mit Hilfsmitteln. Anspruchsinhaber ist der Versicherte, d. h. auch ein minderjähriges Kind, das ggf. bei der Durchsetzung seiner Ansprüche von den Eltern vertreten wird.

Hilfsmittel sind sächliche medizinische Leistungen. Zu ihnen gehören u.a.:

- Körperersatzstücke
- Seh- und Hörhilfen
- Orthopädische und andere Hilfsmittel, wie z.B. Aktiv-/Rollstühle
- Spezialrollstühle (Multifunktion), Untergestelle
- Sitzschalen
- Stehgeräte/Stehständer
- Therapiestühle
- Therapieräder/Dreiräder/Tandem
- Gehstöcke/Rollatoren
- Badelifter/Toilettenstühle/Badhilfen
- Kranken- und Pflegebetten/Patientenlifter
- Prothesen/Orthesen/Einlagen
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Ernährungspumpen
- Artikel zur Stoma-/Inkontinenzversorgung
- Medizintechnik (nCPAP, Geräte zur Messung von Körperzuständen, Absauggeräte, Sauerstoffkonzentratoren usw.).

Ein Anspruch auf Versorgung besteht, wenn die Hilfsmittel im Einzelfall erforderlich sind, um

- den Erfolg einer Krankenbehandlung zu sichern,
- einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder
- eine Behinderung auszugleichen.

Ausgenommen sind Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens (wie z.B. Regencap) oder Hilfsmittel nach § 34 Abs. 4 SGB V. Diese Artikel, die auch von gesunden Menschen üblicherweise vorgehalten werden, sind vom Versicherten auf eigene Kosten zu beschaffen.

Zuzahlungen für Hilfsmittel sieht das Gesetz grundsätzlich nur für Versicherte vor, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben.

Soweit ein Anspruch auf Versorgung mit einem Hilfsmittel besteht, wird dieser Anspruch durch die von den Krankenkassen speziell vertraglich gebundenen Leistungserbringer (Sanitätshäuser, Reha-Fachbetriebe, Orthopädie-Fachbetriebe usw.) durchgeführt. Der Versicherte ist dabei in der Wahl unter den vertraglich gebundenen Leistungserbringern grundsätzlich frei.

b) Gesetzliche Pflegeversicherung

Neben der Gesetzlichen Krankenversicherung gewährt das Sozialgesetzbuch, elftes Buch (Pflegeversicherung), in §40 einen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln. Danach haben Pflegebedürftige - d.h. Personen, die ab Pflegegrad 2 zugeordnet sind, einen Anspruch auf Pflegehilfsmittel, die

- zur Erleichterung der Pflege oder
- zur Linderung der Beschwerden des Pflegebedürftigen beitragen oder
- ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen.

Besteht eine Krankheit oder liegt eine Behinderung vor, ist die Krankenkasse gesetzlich verpflichtet das Hilfsmittel zu bezahlen. Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse nur dann bezahlt, wenn Pflegebedürftigkeit besteht und die Krankenkasse nicht zuständig ist.

In der Regel dürfte daher bei der Versorgung von Kindern die Zuständigkeit der Krankenkasse Vorrang vor der Pflegekasse haben.



Wichtige Informationen

2. Inhalte des Anspruchs

Die Krankenkassen sind gesetzlich verpflichtet, ihre Versicherten wirtschaftlich zu versorgen (§ 12 SGB V). Sie können daher als Versorgungsform entweder

- die Hilfsmittel für den Versicherten kaufen oder
- dem Versicherten die Hilfsmittel leihweise überlassen.

Bei der leihweisen Überlassung ist es möglich, dass gebrauchte, noch voll funktionsgerechte Hilfsmittel zum Einsatz kommen.

3. Entscheidungsfristen für Rehabilitationsträger, § 14 SGB IX

§ 14 SGB IX: Der Rehabilitationsträger stellt innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang bei ihm fest, ob er für die beantragte Leistung zuständig ist. Stellt er fest, dass er nicht zuständig ist, leitet er den Antrag an den zuständigen Rehabilitationsträger weiter.

Wenn der Antrag nicht weitergeleitet wird, entscheidet der Rehabilitationsträger, sofern kein Gutachten eingeholt werden muss, innerhalb von drei Wochen. Wenn für die Feststellung des Reha-Bedarfs ein Gutachten in Auftrag gegeben wird, erfolgt die Entscheidung durch den Rehabilitationsträger innerhalb von zwei Wochen nach Vorliegen des Gutachtens.

Wird der Antrag weitergeleitet, hat der Rehabilitationsträger, an den der Antrag weitergeleitet wird, ebenfalls innerhalb von drei Wochen nach Antragseingang bei ihm bzw. innerhalb von zwei Wochen nach Vorliegen des Gutachtens zu entscheiden.

4. Was tun, wenn ein Antrag auf Hilfsmittel von der Krankenkasse ganz oder teilweise abgelehnt wird?

Gegen eine Ablehnung der Krankenkasse kann im Wege des Widerspruchsverfahrens vorgegangen werden. Der Widerspruch muss vom Versicherten, d. h. bei Minderjährigen durch den gesetzlichen Vertreter, eingelegt werden.

Man kann in dem Widerspruch detailliert die häusliche Situation und die Hintergründe der beantragten Versorgung beschreiben. Dazu kann man sich unterstützende Hilfe über ergänzende, schriftliche Stellungnahmen seitens der Ärzte, Therapeuten und Ihres reha team-Beraters holen.

Man kann insbesondere auch den Aspekt des bestehenden Vertrauensverhältnisses zum Sanitätshaus Ihrer Wahl und Ihrem dortigen persönlichen Ansprechpartner unterstreichen. Die Versorgung mit Hilfsmitteln berührt für die Familien zumeist einen sehr persönlichen Lebensbereich. Die Fachleute des reha teams begleiten und beraten die Kinder über viele Jahre in deren Wachstum und ihrer allgemeinen Entwicklung. Insofern kennen sie deren spezifische Belange für eine zielgerichtete Versorgung. Machen Sie deutlich, dass Sie das bestehende Vertrauensverhältnis nicht aufzugeben bereit sind.

Wichtige Informationen

Achtung Fristen

Enthält die Ablehnung der Krankenkasse eine Rechtsbehelfsbelehrung, d. h. einen Hinweis, dass gegen die Ablehnung Widerspruch eingelegt werden kann, hat der Versicherte für die Einlegung des Widerspruchs nur einen Monat ab Erhalt der Ablehnung Zeit. Fehlt ein solcher Hinweis auf der Ablehnung, kann der Widerspruch innerhalb eines Jahres ab Erhalt der Ablehnung geltend gemacht werden.

Formvorschriften sind nicht zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, den Widerspruch bei der Krankenkasse vor Ort mündlich zu erklären – oder den Widerspruch schriftlich einzulegen. In jedem Fall muss explizit Bezug auf den vorausgegangenen Ablehnungsbescheid des Kostenträgers genommen werden. Idealerweise sind Fakten und Gründe aufzuzeigen, die zur Aufhebung der Ablehnung führen sollen. Ergänzende Stellungnahmen von Ärzten und Therapeuten sind beizufügen.

Bleibt die Krankenkasse nach Einlegung des Widerspruchs bei ihrer Ablehnung und teilt sie dies dem Versicherten durch einen Widerspruchsbescheid mit, kann gegen diese Entscheidung binnen eines Monats nach Erhalt des Bescheides Klage beim Sozialgericht erhoben werden.

Vor den Sozialgerichten besteht kein Anwaltszwang. Gerichtskosten sind vom Kläger in der Regel nicht zu tragen.

Welche ergänzende Leistung bietet die Pflegeversicherung?

Auch pflegende Eltern müssen einmal Urlaub machen.

Unter dem Begriff Urlaubspflege oder sogenannte »Verhinderungspflege« kann sich die Pflegeperson für sechs Wochen im Jahr durch eine Ersatzpflegekraft im Haushalt pflegebedürftiger Personen vertreten lassen. Voraussetzung dafür ist, dass bereits seit mindestens sechs Monaten die Pflege durchgeführt wurde.

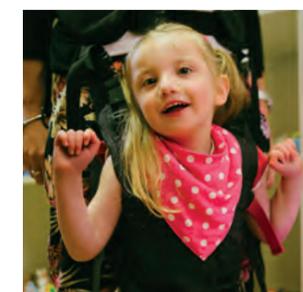
Der Betrag ist ohne anteilige Kürzung zusätzlich zu Pflegesachleistungen (d.h. ein Pflegedienst übernimmt die Pflege und rechnet seine Leistungen direkt mit der Pflegekasse ab) zu zahlen, wenn sich die Ersatzpflegekraft und der Vertragsleistungserbringer die Pflege teilen. Dies ist z.B. bei der Kombinationsleistung der Fall, da hierbei die Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft wird und somit Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld besteht.



Frühförderung

Frühförderung ist häufig das erste Angebot, das Eltern eines Kindes mit Behinderung in Anspruch nehmen. Sie ist eine Leistung für Kinder mit (drohender) Behinderung ab Säuglingsalter bis etwa zur Einschulung. In interdisziplinären Zentren arbeiten daher Fachkräfte aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Frühförderung kann Kindern helfen, wenn Sie in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung Unterstützung brauchen. Es gibt medizinische, psychologische, pädagogische und soziale Hilfe. Das kann zum Beispiel Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie aber auch der gezielte Einsatz von geeigneten Hilfsmitteln sein.

Ziel ist es, eine Behinderung oder chronische Erkrankung möglichst zu vermeiden. Wenn das nicht möglich ist, hilft sie dem Kind und der Familie beim Umgang mit der Behinderung. Jedes Kind soll die bestmögliche Förderung erhalten.



Von Anfang an

Frühförderung

Frühförderung in Deutschland ist der Oberbegriff für Hilfsangebote verschiedener Art, die in Anspruch genommen werden können, wenn Eltern sich hinsichtlich der Entwicklung ihres Kindes Sorgen machen oder eine Entwicklungsbeeinträchtigung oder Behinderung des Kindes vorliegt. Viele Eltern stellen hohe Ansprüche an sich selbst. Sie wollen alles für ihr Kind tun, um seine eventuell beeinträchtigte Entwicklung günstig zu beeinflussen.

Frühförderung wendet sich an Eltern, deren Kinder sich im Alter eines Säuglings bis zum 6. Lebensjahr befinden. Insbesondere will die Frühförderung dann helfen, wenn kleine Kinder hinsichtlich ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung Unterstützung benötigen. In den einschlägigen Gesetzestexten (SGB IX und Frühförderungsverordnung FrühVO und ggf. weiteren Regelungen in den Ausführungsgesetzen der verschiedenen Bundesländer zum SGB IX) wird von der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder gesprochen.

Die notwendigen Hilfen können nur in fachübergreifender Abstimmung angemessen gestaltet werden. Medizinische, psychologische, pädagogische und soziale Hilfen sind dabei als unverzichtbare Bestandteile eines ganzheitlichen Hilfenkonzepts zu sehen, in das die Familie selbst einbezogen ist. Insgesamt geht es also um Frühförderung mit den Familien. Sie bestimmen den Weg und die auszuwählenden Maßnahmen maßgeblich mit.

Frühförderung strebt an, Auffälligkeiten oder Beeinträchtigungen möglichst früh zu erkennen, das Auftreten von Behinderungen zu verhüten, Behinderungen und ihre Folgen zu mildern oder zu beheben. Dadurch soll das Kind bestmögliche Chancen für die Entfaltung seiner Persönlichkeit bekommen. Es soll optimale Entwicklungschancen für ein selbstbestimmtes Leben und für gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe geboten bekommen. Die Frühförderung kann bald nach der Geburt beginnen. Nach der Vervollendung des 3. Lebensjahres wird sie hauptsächlich in Kindertagesheimen durchgeführt. In der Regel endet sie mit der Vervollendung des 6. Lebensjahres.

Kostenträger für

- Ärztlich verordnete medizinische Maßnahmen ist die Krankenversicherung bzw. bei Bedürftigkeit der Sozialhilfeträger. Die Kostenübernahme erfolgt auf ärztliche Verordnung.
- Nicht-medizinische (sozial-pädagogische/therapeutische) Behandlung ist der Sozialhilfeträger (Sozialamt). Für einige Maßnahmen gelten bei der Finanzierung allerdings bestimmte Einkommensgrenzen.
- Die Kostenübernahme geschieht auf Antrag der Eltern nach ärztlicher Verordnung.

Je früher, desto besser ...

Je früher eine Behinderung erkannt wird, desto eher können durch eine gezielte, frühzeitig einsetzende Behandlung und Hilfe körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen und Schäden vermieden oder gemildert werden. Gerade in den ersten Lebensjahren bestehen dafür besonders gute Chancen.

Aufgaben der Frühförderstellen

Frühförderstellen bieten ein wohnortnahes System medizinischer, pädagogischer, psychologischer und sozialer Hilfen an. Sie sind in ihrem Angebot flexibel und als Anlauf- und Koordinationsstellen offen für alle Familien behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder.

Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Diensten auf die individuellen Möglichkeiten des einzelnen Kindes in seiner Familie abgestimmt, damit gemeinsam mit den Eltern ein ihrer Situation gemäßes Gesamtkonzept entstehen kann. Erhalten Eltern und Kind in der Frühförderstelle Hilfe, so spricht man von ambulanter Frühförderung.

Zu der mobilen, aufsuchenden Frühförderung zählen die Mitarbeiter/-innen der Frühförderstellen, aber auch Fachärzte, Kinderärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Motopäden, Heilpädagogen, Psychologen mit Spezialisierung. Medizinische Therapieangebote in der Frühförderung sind etwa Maßnahmen im Rahmen der Physiotherapie (Krankengymnastik), Ergotherapie (Beschäftigungstherapie), Mototherapie und Logopädie.

Besondere Leistungen von Frühförderstellen sind professionelle Eltern-Kind-Kurse oder Eltern-Kind-Wochenenden als Ergänzung zur Hausfrühförderung. Eltern-Kind-Kurse setzen auf den Dialog zwischen Familien und Fachleuten im Rahmen von bis zu zweiwöchigen Kursen.

Zusammengefasst geht es bei den Aufgaben der Frühförderstellen darum:

- Behinderungen, Schädigungen, Defizite, Verzögerungen, Störungen und Auffälligkeiten bei Kindern möglichst früh zu erkennen;
- diese Kinder entsprechend zu fördern und zu therapieren;
- die Eltern der betroffenen Kinder zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten; notwendige Kontakte und weitere Hilfen zu vermitteln.

Wo befinden sich die Anlaufstellen?

Die Frühförderstellen sind entweder in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege (z. B. Diakonisches Werk, Caritas, DPWV) bzw. als rechtlich selbstständige Einrichtungen tätig. Auch die Kommunen bieten entsprechende Angebote. Informieren Sie sich direkt bei Ihrem ortsansässigen Sozialamt über das Angebot in Ihrer Nähe. Des Weiteren finden Sie im Internet die Kontaktdaten zu den Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) und zum CP-Netz, das sich für Kinder mit Cerebralparese engagiert.



Frühförderung

VIDA GLOBAL

Early Activity System (EAS)

- Ideal für die Frühförderung (18 - 48 Monate)
- Von Leckey entwickeltes Therapiehandbuch auf Basis von klinischen Studien
- Weiche Bodenmatte
- Weicher Bezugsstoff mit antibakterieller Beschichtung
- Einfach zu reinigen und maschinenwaschbar
- Komfortable Tragetasche für unterwegs
- Standardausstattung mit Therapiehandbuch, Bodenmatte, Sitzunterstützung, Rumpfkeil, Kopfpolster, 2 Positionierungsgurten, 2 mittleren Rollen, 2 kleinen Rollen und Tragetasche
- Wichtigste Positionen: Rückenlage, Bauchlage, Seitenlage, Langsitz, 4-Füßler-Stand



VIDA GLOBAL

Krabat Pilot Krabbelhilfe

Der Pilot ist eine innovative, einzigartige Krabbelhilfe, die ein Kind vom Vierfüßlerstand bis zum Krabbeln unterstützt.

- Die dynamische Auflagefläche lässt sich in Höhe und Länge anpassen und unterstützt das Heben des Beckens.



VIDA GLOBAL Scoot

Modularer 4-in-1 Flitzer für Kinder - unterstützt spielerisch die frühe Mobilisation und Teilhabe. Die Versionen bieten vier Schlüsselfunktionen:

- Krabbeln
- Trippeln
- Fahren
- Schieben



VIDA GLOBAL

Playpak

- Mobiles Therapieset, welches dem Kind spielerisch hilft, sich weiter zu entwickeln
- Super haftender Klettverschluss für zusätzliche Stabilität
- Leicht aufklappbare Tasche/ Bodenmatte
- Bunte Schlaufe zur Befestigung des Lieblingsspielzeugs
- Flauschig weiches Klettband



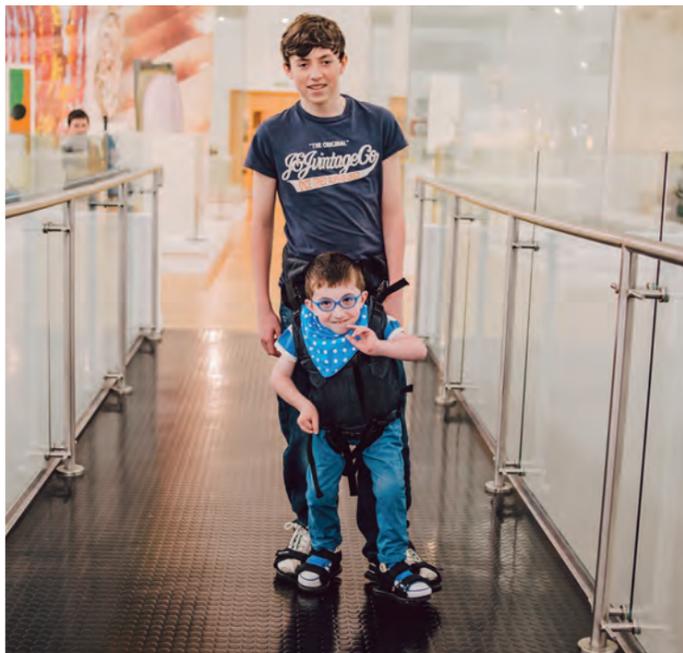
Frühförderung



VIDA GLOBAL
WeGo Rehabuggy

Der leichte WeGo Rehabuggy und die GoTo Oberkörperpositionierung sind eine perfekte Kombination für unterwegs, Freizeit und Teilhabe.

- Kompatibel mit der GoTo Oberkörperpositionierung
- Leichtes Aluminiumgestell
- Rückenwinkel bis 140° verstellbar
- Umfangreiches Zubehörset wie Sonnendach, Regenschutz, Schlupfsack etc. inklusive
- Vorderräder gefedert und mit Richtungsfeststeller
- Winkelverstellbarer Schiebegriff
- Winkelverstellbare Beinauflage



VIDA GLOBAL
**Upsee -
Therapiehilfe**

Der Upsee ermöglicht Kindern mit motorischen Einschränkungen eine ganz neue Welt zu entdecken. Er fördert gleichzeitig die Entwicklung von Gangmustern, die Standfähigkeit sowie Ausdauer und Koordinationsfähigkeiten mit der Unterstützung eines Erwachsenen.



VIDA GLOBAL
GoTo

Der GoTo ist ein mobiles Positionierungssystem, welches dem Kind ermöglicht, am Alltagsleben teilzunehmen.

- Einfach im Gebrauch & leicht zu reinigen
- Leicht zu transportieren
- Für unterschiedliche Kinder einstellbar
- 5-Punkt Gurt
- Verschiedene Kopfstützen erhältlich



VIDA GLOBAL
Splashy

Der Splashy ist ein leichter und komfortabler Sitz, der die Kinder beim Baden, Duschen oder auch in der Freizeit im Schwimmbad unterstützt. Dank seiner niedrigen Sitzhöhe ermöglicht er ein Baden ohne viel Wasserverbrauch. Die verstellbare Bodenplattform ermöglicht eine Rückenwinkelverstellung in 26 Positionen vom aufrechten Sitzen bis zum Liegen. Die weiche Polsterung passt sich der Körperwärme an, ist sanft zur Haut und lässt sich leicht abwaschen und reinigen. Der Sitz sorgt somit für ein angenehmes Körpergefühl und muss nach dem Baden nicht lange abtrocknen. Das Unterstützungset besteht aus einem Gurtset mit weichen Polstern, das als 3- oder 5-Punkt-Unterstützung eingesetzt werden kann und einem 4-teiligen Polsterset, welches flexibel platziert werden kann. Die bunten kinderfreundlichen Farben machen das Baden mit dem Splashy zum Erlebnis.



VIDA GLOBAL
PAL Frühförderstuhl

- Für Kinder von 1 - 12 Jahren, die eine leichte Unterstützung benötigen
- Verbessert die Sitzstabilität und kann dadurch die Aufmerksamkeitsphasen und die Feinmotorik verbessern
- Bessere Beckenstabilität durch verstellbaren Zwei-Punkt-Beckengurt und Seitenpolster
- Minimierung des Vorrutschens durch optionales Keilkissen und zusätzliche Oberschenkel-Auflage
- Optionale Gestellkufen zum Rollen, Schaukeln oder für mehr Stabilität

Sitzen & Stabilisieren

Richtiges Sitzen fördert nicht nur die Haltung und Stabilität Ihres Kindes. Eine gute Sitzposition bietet Ihrem Kind gleichzeitig die Möglichkeit auf Augenhöhe mit seinem Umfeld zu interagieren. Außerdem hat Ihr Kind nun die Hände frei und kann seine Feinmotorik verbessern. Eine gute Sitzposition ist daher elementar und bietet Freiraum für weitere Fördermöglichkeiten.

Eine gut eingestellte Sitzposition bewirkt:

- Stabilität
- Ergonomie
- Bewegungsfreiheit
- Die Möglichkeit, mit Altersgenossen zu interagieren



Einfach mehr Lebensqualität

Sitzen & Stabilisieren

Grundsätzliches zum Sitzen

Manche Kinder sind unter Umständen nicht in der Lage, ihre Position selbstständig zu ändern. Deshalb ist es sehr wichtig, dass das Sitzsystem verstellbar ist, z. B. mit Hilfe der Neigungsverstellung.

Auch als Frühförderprodukt
MEDITA-FUN mini erhältlich.



SCHUCHMANN
**Therapiestuhl
MADITA-FUN**

Durch die Möglichkeit der Sitzhöhenverstellung wird die Integration der Kinder in der Frühförderung, dem Kindergarten, der Schule und zu Hause bedeutend vereinfacht. Die gute Einstellbarkeit der Sitzeinheit ermöglicht ein sicheres Sitzen und gibt dem Kind mehr Freiraum für Aktivitäten mit den Armen. Der Therapiestuhl bietet eine ideale Grundlage zum Aufbau von individuell geformten Sitzeinheiten.



SCHUCHMANN
Therapiestuhl MADITA HD

Während Du aktiv am Alltag teilnimmst, unterstütze ich Dich in jeder Hinsicht. Mein superstabiler Rahmen ist für aktive Kinder und Jugendliche wie Dich gedacht. Meine Sitzeinheit lässt sich mit einem Hebel einfach nach vorne und hinten kippen. Sogar bis zu dem Punkt, an dem Du Dich einfach zurücklehnen und entspannen kannst. Für einen sicheren Stand Sorge ich mit bis zu drei Gewichten auf meinem Rahmen. So kannst Du mir immer vertrauen - gemeinsam sind wir stark.



SCHUCHMANN
Therapiestuhl MADITA MAXI

Ich bin die tägliche Begleiterin für Jugendliche und Erwachsene. Ob Mittagessen, Schularbeiten oder Lesestunde: Ich Sorge dafür, dass Du immer optimal sitzt. Da meine Mittelsäule und mein verlängerter Radstand eine hohe Stabilität garantieren, bin ich großen Belastungen gewachsen. Meine anatomisch geformte Sitzfläche sorgt für eine aufrechte Beckenstellung und verhindert, dass Du aus der Sitzfläche herausrutschen kannst.



REHATEC

Therapiestuhl Nele

Die mitwachsende Nele bietet bereits Kleinkindern eine hochflexible Sitzversorgung mit einzigartiger Sitztiefenverstellung.

- Höhenverstellbarer und kanelbarer Sitz
- Höhenverstellbar mit Gasfeder oder Rastereinstellung
- Abnehmbarer Rücken
- Entlastende Ruheposition dank Kippung bis 40°



THOMASHILFEN

Schul- & Therapiestuhl VELA Hip Hop 100

Ein stabiler, vielseitiger Schul- und Therapiestuhl für aktive Kinder im ansprechenden Design eines Bürostuhls. Die Sitzhöhe kann bequem per Gasdruckfeder eingestellt werden. Eine zentrale Handbremse erleichtert die Bedienung für Betreuer und Nutzer. Mit umfangreichem Zubehör zur Positionierung ist eine individuelle Anpassung in der Schule und zu Hause möglich. GMFCS Level: I - III



VIDA GLOBAL

Jockey Therapiestühle

Dank Ihres ergonomischen Sattelsitzes bieten Jockey Stühle viele physiologische Vorteile. Sie eignen sich für den Einsatz in Schule, zu Hause und am Arbeitstisch.

- 3 Gestellvarianten Schulgestell, Basic (G2) oder Hi -Low Gestell
- 3 verschiedene ergonomische Rückenvarianten
- Becken in neutraler Position
- Geöffneter Hüftwinkel
- Verbesserung der Atmung und Darmfunktion
- Stimuliert die Aufrichtung und Haltungskontrolle
- Hüfte in anatomischer Ruhelage
- Vergrößerte Unterstützungsfläche



R82

Schul- und Aktivitätsstuhl Wombat Solo

Der Wombat Solo ist ein Schul- und Arbeitsstuhl der maximale Unabhängigkeit ermöglicht, da er komplett vom Nutzer selbst bedient werden kann. Sitzhöhe, Neigung und die Sitzdrehung um 90 Grad können einfach durch Handgriffe unter dem Sitz verstellt werden - somit kann die Sitzposition selbstbestimmt kontrolliert und verändert werden.

- Fußbrett hochschwenkbar und mitdrehend oder feststehend
- Alternativ können die Funktionen auch von einer Begleitperson am Schiebegriff oder mit Hilfe eines Fußpedals bedient werden
- Einzigartige Drehfunktion für aktiven Transfer offene Gestellform ermöglicht Trippeln



R82

Schul- und Aktivitätsstuhl Wombat living

Der Wombat Living 2.0 ist ein cooler, unkomplizierter Schul- und Aktivitätsstuhl für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 70 kg. Er ist robust und mitwachsend, mit seinen 3 Größen begleitet er den Nutzer ein ganzes Leben.

- 15° aktive Sitzkanelung
- Winkelverstellbarer Schiebegriff im Grundmodell enthalten
- Abklappbare Kniepelotten/Thoraxpelotten
- Fußbrett hochklappbar (einfacher Transfer)
- Elektrische Höhenverstellung/Benutzerbremse (verbessert Selbstständigkeit)
- Hochwertige anatomische Polster

Der Everyday Therapiestuhl

Praktischer und stabiler Therapiestuhl in vier Größen - mit neuem Design und verbesserter Funktion.

- Für Kinder und Jugendliche von 1- 18 Jahren, die eine moderate Haltungsunterstützung im Alltag benötigen.
- Stabile Unterstützung des Beckens durch gepolsterten 4-Punkt-Beckengurt und höhenverstellbare Lumbalanstützung.
- Spielend leichte Anpassung der Höhe auf die täglichen Bedürfnisse dank großer Höhenverstellungsmöglichkeiten des Hi-Low Untergestells. Zum Spielen mit Gleichaltrigen im Kindergarten in Bodennähe, zum einfachen Ein- und Aussteigen auf Tischhöhe in der Schule oder zum Essen.
- Neue farbenfrohe Bezüge - einfach abnehmbar und in der Maschine waschbar.
- Vielfältige Einstellungsmöglichkeiten für unterschiedlichste individuelle Bedürfnisse dank umfangreichem Angebot an Pelotten und Zubehör.
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatte kann zum Transfer hochgeklappt werden.
- Mitgelieferter Schiebegriff kann bei Bedarf eingesteckt werden.



R82

Scallop mobile Sitzhilfe

Der Scallop ist die einzigartige, flexible und mobile Sitzhilfe für jedes Alter und unzählige Aktivitäten. Er bietet eine einfache und flexible Lösung für normale Stühle und das Sitzen auf dem Boden. Der Scallop ist in 4 Größen erhältlich.

- Leicht, einfach anzuwenden und transportabel
- Bietet taktile Stimulation, vermittelt ein hohes Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit
- Indoor- und Outdoornutzung, einfach zu reinigen



SCHUCHMANN Sitzhilfe SMILLA

Diese praktische Sitzhilfe für den Alltag fördert das aktive Sitzen und unterstützt die Entwicklung des Kindes. Durch die einstellbaren Bereiche Sitztiefe, Rückenhöhe und Unterschenkelänge wächst der Therapiestuhl mit dem Kind mit.

In so einem bequemen Stuhl schmecken meine Eukalyptusblätter noch besser und ich kann mich anschließend direkt ausruhen.



Sitzen & Stabilisieren

Sitzschalenversorgung

Die standardisierte Hilfsmittelversorgung der Kinder bietet bereits viel Raum für individuelle Lösungsmöglichkeiten. Komplexere Krankheitsbilder und Mehrfachbehinderungen erfordern jedoch oftmals spezielle Wege der Versorgung. Dazu gehört die maßgenaue und körpergerechte Anformung der Sitzeinheit. Viele unserer reha team-Experten haben sich in diesem Bereich spezialisiert.

Ausgangspunkt für eine bestmögliche Versorgung bildet das intensive Beratungsgespräch und der fortlaufende Dialog mit den Eltern und Therapeuten. Die langfristige Begleitung der Kinder und Eltern ist ein vorrangiges Ziel, da Entwicklung, Wachstum und Therapieerfolge zeitnahe Anpassungen erforderlich machen. Dies und den Umbau bereits vorhandener Versorgungssysteme gewährleisten wir mittels hauseigener Sonderbauwerkstatt.

Konzeption und Fertigung

einer maßgearbeiteten Sitzschale sind recht komplex.

Klassische Handarbeit

ermöglicht uns bereits in der ersten Fertigungsphase Einflussnahme auf die individuelle Formgebung.

Bereits wenige Millimeter

können den Therapieerfolg entscheidend beeinflussen. Daher berücksichtigen wir schon beim Maßnehmen u. a. biomechanische Faktoren und deren Auswirkungen auf die Körperhaltung.

Der maßgearbeitete Grundkorpus

bietet u. a. den Vorteil das Gesamtausmaß der Sitzschale auf das Nötigste reduzieren zu können. Gerade im Hinblick auf die Bewegungsfreiheit und den optischen Gesamteindruck bietet dies einen weiteren Vorteil. Nicht zu vergessen, dass die Akzeptanz seitens des Kindes großen Einfluss auf den Erfolg der Versorgung haben wird.

Ein Mehr an Lebensqualität

Ist die Zielsetzung der Versorgung definiert, kann die Sitzschale, ausgerichtet auf den Grad und die Art der Behinderung, unterschiedlichste Formen besitzen.

Die anatomische Sitzhaltung

ist dabei oftmals nur eine von mehreren Prämissen. Gleichzeitig geht es um die Förderung der Vitalfunktion und der sensomotorischen Fähigkeiten. Die notwendige Stabilisierung des Beckens und des Rumpfes sowie die Fixierung der unteren Extremitäten führt meist zu mehr Kontrolle für die Arme, Beine und den Kopf. Die physiologischen Ressourcen, die Sprachförderung sowie das Schlucken und die Atmung werden auf diesem Weg gleichfalls positiv beeinflusst.



Die körperangepasste, individuelle Versorgung

gleichet nicht alleinig nur Bewegungseinschränkungen aus. Sie bildet oftmals auch den ersten Schritt in Richtung

- des Fahrens eines manuellen oder elektrischen Rollstuhls,
- der Nutzung von Kommunikationshilfen,
- der besseren, erweiterten Kontrolle über Mimik, Gestik und der Sprache.

Auf diesem Weg ist sie in der Lage, Wahrnehmung und soziale Kontakte zu fördern und sorgt somit für ein spürbares Plus an Aktivität und Mobilität.

Die fertige Gesamtheit

aus Sitzschale und Untergestell stellen wir auf Körpermaß ein. Nachgehende Begleitung und Betreuung beinhalten für uns fortan stete Überprüfungen und ggf. Nachbearbeitungen, um dem Wachstum des Kindes oder dessen Veränderung im Krankheitsbild gerecht zu werden.

Sitzen & Stabilisieren

Sitzschalenversorgung

SCHUCHMANN

Untergestell FRANKA

- Für drinnen und draußen: kann auch zum Kombi-Untergestell umgebaut werden
- Trapezadapter für alle handelsüblichen Sitzschalen
- Ist auf Spielhöhe absenkbar
- Sitzwinkel lässt sich in die aktive und passive Position verändern
- Schiebebügel lässt sich im Winkel verändern
- Fußpedal verändert die Höhe des Untergestells; alternativ: mit einer Fußpumpe kann die Höhe hydraulisch eingestellt werden
- Laufrollen, hinten mit Feststeller gegen ein ungewolltes Wegrollen
- Sitzwinkel-Auslösehebel kann auch am Schiebebügel oder am Schalenrücken montiert werden



SUNRISE MEDICAL

Sitzschalenuntergestell Zippie RS

Das neue Zippie RS Sitzschalenuntergestell ist für viele unterschiedliche Positionierungsbedürfnisse ausgelegt und verbessert zusammen mit dem serienmäßigen 30° Rückenwinkel signifikant die Durchblutung am Gesäß, was Hautschäden in diesem Bereich vermeidet.



REHATEC

Zimmeruntergestell Noah

Das universelle Untergestell wird im Innen- und Außenbereich eingesetzt und eignet sich für individuelle Kindersitzschalen.

- Praktische Höhenverstellung mittels Gasdruckfeder
- Kantelbar von -5° bis 35°
- Schiebegriff für einfachen Transport
- Verfügbar mit 12"- oder 16"-Bereifung



R82

Sitzschalenuntergestell Combiframe:X

Der Combiframe:x ist mit seinen vielfältigen Funktionen und einfachen Einstellmöglichkeiten optimal für den Nutzer, der eine individuelle Sitzschale mit Untergestell benötigt, ebenso für seine Begleitperson, die alle Einstellungen bequem am Schiebebügel vornehmen kann.



R82

Modulares Sitzsystem x:panda evolution

Ein modulares Sitzsystem, das in vier Größen erhältlich ist. Die Sitzbreite lässt sich um bis zu 12 cm einstellen, die Sitztiefe um bis zu 15 cm und der Rücken kann um bis zu 19 cm in der Höhe variiert werden. Die dynamische Rückenlehne gibt schon bei relativ geringem Widerstand nach, wenn sich der Nutzer ausstreckt und gegen sie drückt. Bei nachlassendem Druck nimmt sie automatisch wieder die gewünschte Sitzposition ein. Sie lässt sich aber auch arretieren, um das Kind z. B. füttern zu können..

Sitzen & Stabilisieren

Sicherheit im Auto

Laut Straßenverkehrsordnung müssen Kinder im Auto in einem Kindersitz befördert werden, bis sie entweder den 12. Geburtstag gefeiert haben oder eine Körpergröße von 150 cm erreicht haben. Die Kindersitze werden unter gewissen Normen für den Straßenverkehr zugelassen.

Reboarder und i-Size - die neue EU-Sicherheitsnorm für Kindersitze

i-Size ist die Bezeichnung für die neue EU-Verordnung ECE R129. Nach der neuen Verordnung müssen seit 2018 alle neu zugelassenen Kindersitze noch härteren Anforderungen gerecht werden. Eine wesentliche Änderung mit i-Size ist die Klassifizierung nach Größe des Kindes und nicht mehr nach Gewicht. Die neue i-Size Verordnung besagt, dass ein Kind bis mindestens 15 Monate rückwärts fahren muss. Experten empfehlen sogar bis 24 Monate oder länger reboard zu fahren. Außerdem fordert i-Size die ausschließliche Befestigung mit Isofix. Die bisherige Regelung ECE R44/04 bleibt aber weiterhin bestehen. Das bedeutet, dass auch Kindersitze, die noch nach ECE R44/04 oder nach ECE R44/03 zugelassen sind, weiterhin verkauft und genutzt werden dürfen.

Der beste Platz für ein Kind im Auto ist die Rückbank hinter dem Beifahrersitz

Das Ein- und Aussteigen kann in Ruhe auf der sicheren, von der Straße abgewandten Gehwegseite erfolgen und der Fahrer kann während der Fahrt immer wieder schnell und ohne größeren Aufwand nach dem Kind sehen. Die Mitte der Rückbank ist (mit Dreipunktgurt) ebenfalls gut geeignet.

Befestigen Sie den Sitz gemäß Bedienungsanleitung

Nur ein korrekt eingebauter Sitz kann bestmögliche Sicherheit bieten. Probieren Sie vor Nutzung eines neuen Kindersitzes alle Funktionen und machen Sie sich mit dem korrekten Gurtverlauf vertraut. Lassen Sie sich die korrekte Nutzung ggf. von geschultem Fachpersonal zeigen.

Beifahrerairbag deaktivieren

Bei Montage des Sitzes auf dem Beifahrersitz müssen Sie den Airbag ggf. deaktivieren. Infos dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Kindersitzes und Ihres Fahrzeugs.

Kindersicherungen an den Türen immer aktivieren

Ein eigenständiges Öffnen der Tür wird dadurch verhindert.

Kinder sicher angurten

Das Gurtzeug sollte eng aber spannungsfrei am Körper anliegen (Maximal drei Finger dürfen zwischen Gurt und Brustkorb passen.)

Winterjacken im Auto ausziehen

Dicke Winterjacken sind oft mit Daunen oder Federn gefüllt. Sie halten Ihr Kind warm, indem sie eine Art "Luftpolster" generieren. Wenn Sie Ihr Kind mit solch einer Jacke in den Autokindersitz setzen, verhindert genau dieses Luftpolster, dass die Gurte des Sitzes vollständig festgezurt werden können. Die Gurte liegen nicht eng am Körper des Kindes an und somit entsteht beim Unfall oder einer starken Bremsung zu viel Bewegungsspielraum in den Gurten. Im schlimmsten Fall könnte das Kind aus dem Sitz herausgeschleudert werden.

Richtige Kindersitzgröße wählen und immer wieder überprüfen

Der Kindersitz darf nicht zu klein sein. Achten Sie darauf, regelmäßig die Passform des Sitzes und die Sitzposition Ihres Kindes sowie das zulässige Gewicht bzw. Körpergröße zu überprüfen. Ist der Kindersitz mitwachsend, passen Sie die Höhe von Rückenlehne, Begurtung und Kopfstützen immer wieder dem Wachstum des Kindes an.

Kindersitz nie auf Zuwachs kaufen

Kaufen Sie keinen Kindersitz, für den das Kind noch zu klein und zu leicht ist. Eine falsche Sicherung des Kindes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einem Bußgeld geahndet. Außerdem kann nur ein für Körpergröße, Gewicht und Entwicklungsstufe geeigneter Kindersitz Ihr Kind zuverlässig schützen.

Verwendung auf einem nach hinten gerichteten Fahrzeugsitz

Informieren Sie sich beim Fahrzeughersteller, ob die Montage eines Kindersitzes auf den rückwärtsgerichteten Fahrzeugsitzen zulässig ist.

Reboarder-Kindersitz

Rückwärts ist sicherer

Rückwärts gerichtete Kindersitze - Reboarder - bieten bei Kleinkindern mehr Schutz. Tests beweisen, dass gerade Kleinkinder bei Autounfällen besonders gefährdet sind. Der Wechsel vom sicheren rückwärts gerichteten Sitz zu einem vorwärts gerichteten ist nach einem EU-Gesetz bereits ab einem Gewicht von 9 kg erlaubt. Der Kopf eines Kleinkindes ist aber im Verhältnis zu seinem Gesamtkörpergewicht noch relativ schwer. Er macht 25 Prozent seines gesamten Körpergewichtes aus. Dies ändert sich mit zunehmendem Alter.

Denn wird das Kind bei einem Frontalaufprall nach vorne geschleudert, wirken besonders auf den Kopf enorme Kräfte, welche Hals und Nacken nicht kompensieren können. Deshalb ist gerade bei Kindern mit schwacher Kopfkontrolle das rückwärts gerichtete Sitzen im Auto ratsam. Die Energie des Aufpralls wird bei einem Reboard-Sitz gleichmäßig über den gesamten Rücken verteilt. Die Sitzschale wirkt wie ein Schutzschild und schützt Kopf und Hals. Reboarder sollten nicht auf dem Beifahrersitz genutzt werden, wenn der Airbag keine Deaktivierungsfunktion besitzt. Optimalerweise sitzt eine Begleitperson mit auf der Rückbank neben dem Kind um sich um den Nachwuchs kümmern zu können.



SCHUCHMANN

Autositz SIGGI Combi Isofix

- ECE-44/04 geprüft und genehmigt
- Frontbügel zur Sicherung des Autositzes und für mehr Beinfreiheit
- Montage von 0 bis 18 kg entgegen der Fahrtrichtung (mit Isofix) und von 9 bis 18 kg in Fahrtrichtung (ohne Isofix)
- Geringes Eigengewicht von 16 kg
- Vierstufige Winkeleinstellung; Kopfstütze kann in der Höhe verändert werden
- Thoraxpelotten in Höhe und Breite veränderbar
- Höhenverstellbarer 5-Punkt-Gurt
- Integrierte Magnete halten die Gurte fest



Autositz Co-Pilot

Vorteile & Funktionen

- Leichtgewicht: rückschonendes Handling im Alltag für Eltern und Betreuer - kein schweres Schleppen, wenn der Sitz in mehreren Fahrzeugen genutzt wird.
- Als Reboarder im Einsatz (bis 10 kg): Vorwärtsschleudern des Kopfes beim Frontalunfall wird durch rückwärts gerichtetes Sitzen verhindert, Liegeposition entlastet die Wirbelsäule, entspannte Ruhe- und Schlafphasen während der Fahrt möglich.
- In Fahrtrichtung ab 9 bis 18 kg einsetzbar, zwischen 3 Sitzpositionen wählbar: aufrecht sitzen, leichte Ruheposition bis Schlafposition
- Bequem und sicher angeschnallt: im gepolsterten 5-Punkt-Sicherheitsgurt liegen und sitzen Kinder bequem und haben sicheren Halt, Einstellung der Gurtlänge erfolgt schnell und einfach über Zentralversteller vorne am Sitz, Gurt wächst mit: 3-fache Höhenverstellung möglich.
- Sitzposition und Komfort: weicher, atmungsaktiver Bezug für angenehmen Sitzkomfort ohne lästiges Schwitzen, zusätzliche Thoraxpelotten und Sitzseitenpolster stützen auch kleine, schmale Kinder optimal.
- ECE Gruppe 0/1
- GMFCS Level II-IV



Sitzen & Stabilisieren

Für eine sichere und angenehme Fahrt

Auf Reisen sollte die Sicherheit der Kinder in hohem Maße gewährleistet sein. Ein sicherer Autositz für behinderte Kinder verschafft während der Fahrt eine komfortable und akzeptable Unterstützung für das Kind. Er ist in fast allen Fahrzeugtypen einsetzbar. Selbstverständlich gibt es Autositze auch bereits für die ganz Kleinen.

THOMASHILFEN

Autositz RECARO Monza Nova Seatfix Reha

Mit nur 7 kg Eigengewicht ist dieser sehr leichte Sitz für Kinder bis 50 kg geeignet. Ein integrierter 5-Punkt-Gurt hält auch die großen Kinder in einer optimalen Sitzposition. Umfangreiches Zubehör erleichtert das tägliche Handling, eine Drehplatte entlastet z. B. beim Transfer besonders von schwereren Kindern.

- Pelotten-System und ISOFIX-Anbindung als Grundausstattung
- Kein Schwitzen dank integriertem passivem Lüftungssystem
- Stabile Sidepads verringern bei Crash wirkende Kräfte um bis zu 30%
- 11-fach höhenverstellbare Kopfstütze
- RECARO Sound System: Lautsprecher und mp3-Player Anschluss am Sitz
- Nach ECE R44/04 geprüft und zugelassen
- ECE Gruppe II bis III - Überlasttest bis 50 kg bestanden
- GMFCS Level III - V



Abbildung: R82 - Autositz Stingray Swing-Out (S. 43)

R82

Autositz Stingray Swing-Out

Der Autositz mit optimaler Unterstützung und einzigartigen Funktionen:

- Einzigartige Dreh- und Ausschwenkfunktion aus dem Fahrzeuginneren
- 30° Sitzkantelung - stufenlos verstellbar
- Mit integrierter Isofix-Befestigung
- Höhenverstellbare Thoraxpelotten
- Breitenverstellung der Thoraxpelotten ohne Werkzeug
- Multiverstellbare Beckenpelotten
- Sitztiefe 70 mm einstellbar, langes Mitwachsen
- Sitzpolster einfach abnehmbar, bis 60° waschbar
- Fußbrett höhen- und winkelverstellbar
- Adduktionsführungen/Knieführung außen
- 5 freundliche Bezugsfarben zur Auswahl
- Crash- und Seitenaufpralltest nach ECE4404



THOMASHILFEN

Autositz Commander

Der Commander meistert jede Herausforderung. Als Spezial-sitz für besondere Anforderungen ist er bestens geeignet für Sonderbau und hochindividuelle Versorgungs-Lösungen. Kinder sind unterwegs genau dort richtig unterstützt, wo sie Halt und Schutz brauchen. Eine Riesenauswahl an Zubehör und einfaches Handling macht die Anpassung perfekt.

- Integrierte Klett-Rückenplatte für Sonderbau
- Mit Dreh- und Neigungsfunktion
- ECE Gruppe II bis III
- GMFCS Level III - V



THOMASHILFEN

Autositz RECARO Sport HERO Reha

Dieser lange mitwachsende Autositz ist ausgestattet mit dem innovativen HERO Sicherheitssystem und ASP (Advanced Side Protection) und bietet höchsten Sitzkomfort für das Kind. Mit der integrierten Sitzkantelung können Kinder (ECE-Gruppe I) in eine Ruhe- und Schlafposition gebracht werden. Für einfaches Handling sorgen ein stabiler Tragegriff am Kopfteil und praktische Gurtklemmen.

- Pelotten-System als Grundausstattung
- Integrierter 5-Punkt-Positionierungsgurt für größere Kinder
- Kopfstütze 4-fach höhenverstellbar
- Nach ECE R44/04 geprüft und zugelassen
- ECE Gruppe I bis III
- GMFCS Level III - V



THOMASHILFEN

Hercules XL – Positionierungssitz für's Auto

Mit starker Unterstützung sicher unterwegs: damit Jugendliche und Erwachsene mit Handicap sicher im Auto unterwegs sind, muss eine stabile Lösung her. Dieser Sitz hat seinen großen Einsatz, wenn Reha-Autositze zu klein geworden sind. Als modularer XL Sonderbau-Sitz zur Positionierung bietet er die bekannten Funktionen eines Reha-Autositzes und lässt sich mit viel Zubehör sehr individuell anpassen. Denn wo viel Unterstützung für Kopf und Oberkörper nötig ist, reicht ein einfaches Gurtsystem im Auto nicht aus. Für eine gute, sichere Sitzposition bei jeder Fahrt.

- Für Nutzer von 37 bis 80 kg
- Mit Dreh- und Neigungsfunktion
- Kompakt zusammenklappbar für Transport und Lagerung
- GMFCS Level: III - V



VIDA GLOBAL

HeadALoft

Leichtes Polster zur Unterstützung der Kopfkontrolle und Haltung.

- Einfach an eine Vielzahl von Kopfstützen zu adaptieren
- Waschbar
- Crash getestet für Autotransport
- Leichtes Material
- Atmungsaktiver Stoff
- Hochschwenkbares Stirnband in zwei Größen



SCHUCHMANN

Autositz SIGGI III Fix

- ECE-44/04 geprüft und genehmigt; Seitenaufprallrotation (SIR); Positionierungsweste
- Isofix-Halterung ermöglicht Montage in Fahrtrichtung
- Rückenlehne und Kopfstütze lassen sich in der Höhe anpassen
- Thoraxpelotten stabilisieren den Oberkörper; Abduktionskeil führt die Beine des Kindes
- Hebel für Höhenanpassung der Rückenlehne und Kopfstütze

THOMASHILFEN

Octopus Reha-Gurtsystem

Reha-Gurtsystem als sichere Positionierungs-Lösung in Fahrzeugen - für Kinder & Jugendliche. Wenn ein Reha-Autositz nicht (mehr) passt, aber der 3-Punkt-Gurt viel zu wenig Halt bietet, sorgt dieses Reha-Gurtsystem für Sicherheit. Es bietet Kindern und Jugendlichen stabilen Halt und Unterstützung ohne sie einzuengen. Verriegelbare Gurtschnallen verhindern gefährliches Abschnallen während der Fahrt. Einfaches Handling und schneller Fahrzeugwechsel machen Octopus zum perfekten Begleiter im mobilen Alltag von Familien.

- Für Nutzer von 30 bis 80 kg
- Sehr gut in Kombination mit Sitzerhöhungen nutzbar
- Auch für kleine Autos geeignet
- Nutzung mit fast allen Fahrzeugsitzen
- GMFCS Level: I - III



Stehen & Gehen

Der Stand bewirkt gegenüber der sitzenden Position eine auffällige Positions- und Zustandsveränderung des Körpers. Alle Gelenke werden aus der Beugung in die Streckung gebracht und der Körper kann sich zur vollen Größe aufrichten. Das gewährleistet die Streckung aller Gelenke und bietet eine aktive Kontrakturprophylaxe. Das heißt, einer teilweisen Versteifung, insbesondere der Knie- und Hüftgelenke, wird entgegengewirkt. Nicht zu vergessen ist die Erweiterung des Aktions- und Sichtraumes. So können »Umgebung« und »Spielraum« aus einem völlig anderen Blickwinkel erfahren werden. Stehen und gehen zu können bedeutet unabhängig zu sein. Es gibt aber Behinderungsbilder, die ein selbstständiges Gehen oder Stehen beinahe unmöglich machen. Wir vom reha team möchten den Kindern helfen dieses Ziel zu erreichen.

Das Stehen kann:

- die Knochendichte verbessern
- Gelenkkontrakturen vermindern
- die Herz-Lungen-Funktion verbessern
- die Verdauung fördern
- das Knochenwachstum steigern
- die Aufmerksamkeit erhöhen



Größtmögliche Mobilität in jeder Lebenslage

Stehen & Gehen

Einen völlig anderen Blickwinkel erfahren

Bei normaler Entwicklung beginnt ein Kind mit 8 Monaten zu krabbeln und sich hochzuziehen. Nach etwa 10 Monaten kann es stehen, und im Alter von 12 bis 15 Monaten beginnt es zu laufen. Wir empfehlen, dass behinderte Kinder ihren ersten Stehständer in etwa zur selben Zeit bekommen, in der die meisten Kinder beginnen, ihr Gewicht komplett auf die Beine zu verlagern, d. h. im Alter von ungefähr einem Jahr.



REHATEC Liegebär Lasse

Der schicke Liegebär Lasse lässt Kinder altersgerecht, aktiv und auf Augenhöhe am Alltag teilnehmen. Bereits die Aller kleinsten ab einer Körpergröße von 65 cm werden von Kopf bis Fuß optimal unterstützt.

- Stufenlose Schrägverstellung von 0° bis 90°
- Höhenverstellung horizontal von 62 cm bis 82 cm
- Vertikale Absenkung bis zum Boden
- Bedienung und Positionierung ohne Kraftaufwand



SCHUCHMANN TIM

- Rahmengeometrie gewährleistet ein Zusammensein mit anderen Kindern auf Augenhöhe.
- Beckenrahmen; Handkurbel ermöglicht langsame Aufrichtung und Streckung im Knie- und Beckenbereich.
- Mittelsäule lässt sich stufenlos von 15° Rücklage bis zu 30° Vorlage verändern.
- Brustpelotte mit Seitenführung.
- Die Kniepelotten sind dreidimensional einstellbar und bieten in jeder Kniegelenkposition eine größtmögliche und damit druckreduzierende Auflagefläche; Beckenanlage vermittelt ein sicheres Gefühl.
- Laufrollen mit Totalfeststellung verhindern ein ungewolltes Wegrollen.
- Therapietisch eignet sich für therapeutische und spielerische Zwecke, optional mit oder ohne veränderbarer Armauflage, Mulde oder Abdeckung.
- Kopfstütze bietet zusätzlichen Halt.
- geteilte Fußplatte ist an individuelle Anforderungen anpassbar.



R82 Dynamischer Stehtrainer Meerkat

Der Meerkat ist eine einfache, modular aufgebaute Stehhilfe mit freier Wahl der Positionierung: anterior oder posterior. Er ist in drei Größen erhältlich und für Nutzer von 70 - 180cm Körpergröße und bis 90 kg geeignet.

- Größe 2 und 3 mit einer Grundplatte.
- Einzigartige dynamische Wippe, trainiert die aktive und reaktive Rumpfkontrolle.
- Fördert das Gleichgewicht, Ausdauer, Kraft, Motorik - auch bei Kindern, die bereits stehen oder gehfähig sind.
- Dynamische Wippe kann mit dem Nutzer im Gerät (de-)montiert werden.
- Ratschensystem für alle Pelotten - schnelle und sichere Verstellung.
- Rotationseinstellung für Hüfte und Thoraxpelotte.
- Breitenverstellbare, mitwachsende Fußschalen.
- Sämtliches Zubehör kann während des Stehtrainings verstellt, hinzugefügt oder abgenommen werden.



REHATEC Biometrisches Stehsystem DaVinci

Das hochflexible Stehsystem ermöglicht auch Kindern mit massiven Fehlbildungen ein maßgeschneidertes Stehtraining und eine aufrechte Teilhabe am Alltag.

- Dreidimensionaler Aufbau mit flexibel verstellbaren Einzelelementen
- Biometrische Anpassungsmöglichkeiten von Kopf bis Fuß
- Elektrische Schrägverstellung bis 81°
- Auflageelemente stufenlos in Höhe, Tiefe und Neigung anpassbar





R82 Stehgerät Caribou

Das Caribou ist ein Stehgerät, das sowohl in Bauch- als auch in Rückenlage eingesetzt werden kann. Durch die Verstellmöglichkeiten über ein Fußpedal in eine horizontale Lage wird der Transfer des Nutzers erleichtert. Durch die stufenlose Aufrichtung in eine vertikale Position kann die optimale Stehposition erreicht werden. Das Caribou wurde für eine Vielzahl von Nutzern entwickelt: z. B. für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Spastiken, Kontrakturen und/oder Kreislaufproblematiken.

Das Caribou ist mit einem Grundpolster ausgestattet, welches mit schmalen Brustpolstern in verschiedenen Größen kombiniert werden kann - dies ermöglicht eine optimale Anpassung an den jeweiligen Nutzer. Für das Caribou ist ein umfangreiches Zubehörprogramm verfügbar, um auf die individuellen Bedürfnisse des Nutzers eingehen zu können. Das Caribou ist in vier Größen erhältlich und kann für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingesetzt werden.



SCHUCHMANN Rückenschrägliegebrett TILL

- Kantelung (0° bis 90°) der Liegefläche via Gasdruckfeder.
- Positionierungsweste dient der Stützung und ist aus elastischem und atmungsaktivem Material.
- Liegefläche ist in der Länge einstellbar.
- Thorax- und Beckenpelotten geben Halt und ermöglichen eine stabile und aufrechte Stehposition.
- Fußstützen sind stufenlos 3D-verstellbar mit Fersenkanten inkl. Gurt mit Magnetverschluss.
- 5 bremsbare Laufrollen bieten einen sehr sicheren Stand und einen einfachen Transfer.
- Die Liegefläche bietet eine komfortable Auflage.



REHATEC Stehgerät Jumbo

Dieses Stehgerät bietet bereits Kleinkindern dank Beckenrahmen, Fußschalen und Pelotten Stabilität und einen sicheren Halt. Der liebevoll gestaltete Elefantentisch lädt zum unbeschwerteren Spielen ein.

- Kindgerechtes Design
- Einfache und schnelle Einstellmöglichkeiten
- Therapietisch mit Tiefenverstellung
- Auch für Stehorthesen verfügbar

VIDA GLOBAL Der Mygo Stehständer

Stehständer für Bauch- und Rückenlage in zwei Größen und vielfältigen Positionierungsmöglichkeiten. Für Kinder und Jugendliche von 4 - 14 Jahren.

- Drei-in-Eins Stehständer für viele Positionen: Rückenlage, Bauchlage und dank stufenloser Winkelverstellung von senkrecht bis auf 10° waagrecht.
- Große Bewegungsfreiheit für Arme und Schultern in der Bauchlage durch ergonomisch gestaltetes Brustpolster, das die Form des Brustkorbs nachbildet. Vorteil: Verbesserte Funktion des Oberkörpers.
- Unterstützung und Stabilisierung des Oberkörpers in Bauch- und Rückenlage durch umschließende flexible Brustpelotten. Vorteil: Angepasste Stabilisierung und bestmögliche Bewegungsfreiheit.
- Becken kann schnell und einfach in eine stabile, zentrale und neutrale Position gebracht werden durch Beckenderotationsgurt.
- Maximale Unterstützung des Beckens durch einstellbare Hüftpelotten: Nutzer bleibt in einer zentralen Position.
- Höhen-, tiefen- und breitenverstellbare Kniestützen mit verschiedenen, komfortablen Kniegurten erhältlich.
- Erhaltung des Winkels zwischen Füßen und Knien durch Verbindung der verstellbaren Fußplatten mit den Kniepelotten. Dadurch bleibt der Winkel zwischen den Füßen und Knien erhalten und die Knie- und Fußplatten bewegen sich relativ zu den Hüftpelotten.



VIDA GLOBAL Der Squiggles+ Stehständer

Stehständer für Bauch- und Rückenlage für Kinder von 1-5 Jahren. Mit neuem Gestell und bis zu 60° Abduktionseinstellung.

- Sichere und stabile Positionierung des Beckens durch Höhen-, Tiefen- und Winkel-Verstellmöglichkeiten.
- Einsetzbar in verschiedenen Positionen Bauchlage und Rückenlage sowie in vertikaler und horizontaler Position.
- Bis zu 60° Abduktionseinstellung der Beine.
- Mehr Komfort und Stabilität durch individuell verstellbare Brust-, Hüft- und Kniepelotten.
- Verstellbare Kopfstütze für die Rückenlage.
- Einsatz über mehrere Jahre möglich dank mitwachsender Steheinheit, die problemlos auf die verschiedenen Gestellvarianten adaptiert werden kann.
- Maschinenwaschbare Bezüge in vier kinderfreundlichen Farben.



Stehen & Gehen

Aufrecht gehen verbessert die Mobilität und Selbstständigkeit Ihres Kindes. In der aufrechten Position kann Ihr Kind leichter Kontakt mit Freunden oder Familienangehörigen aufnehmen und aktiv am Geschehen zu Hause oder im Kindergarten teilnehmen. Eine Laufhilfe hilft Ihrem Kind dabei eigenständig zu gehen und die Umwelt zu erkunden.

THOMASHILFEN

Gehtrainer tGo

Dieser Gehtrainer stellt das Kind funktional und optisch in den Mittelpunkt. Zurückhaltende Technik und klare Formen, kombiniert mit geringem Gewicht und dynamischem Sattel, geben dem Kind umfassende Freiheit und Beweglichkeit. Durch das abgerundete Design ist die Nutzung des tGo selbst auf kleinstem Raum möglich. Der großzügige Verstellbereich des tGo gewährleistet eine lange Nutzungsdauer. Zusätzlich ermöglichen die innovativen und flexiblen Pelotten eine höchstmögliche individuelle Anpassung. Bei Bedarf können die Pelotten durch den modularen Aufbau ganz einfach erweitert werden.

- Sitz-Brems-System motiviert Kinder zum Gehen
- GMFCS Level: II - IV



THOMASHILFEN

Gehtrainer Buddy Roamer

Mit dem Buddy Roamer können Kinder ihren Lebensraum selbstbestimmt erweitern und haben gleichzeitig mehr Bewegungsfreiheit beim Laufen. Der große Aktionsradius und das freie Blick- und Greiffeld fördern Kommunikation, Interaktion, Spielen und Lernen. Ohne unnötige Bewegungseinschränkungen, aber mit stabilem Halt fühlen sich die Kinder sicher und bewegen sich ganz unbeschwert.

- Einfache Anpassung der Sitzhöhe (10 cm Spielraum), auch während das Kind im Walker steht
- Auch als Stehtrainer einsetzbar
- GMFCS Level: III - V



R82

Mobiler, fahrbarer Stehtrainer Rabbit Up

Der Rabbit Up ist eine ausgesprochen vielseitige Stehhilfe. Er ist sicher, zuverlässig und kann an jeden Stehbedarf angepasst werden. Gleichzeitig ermöglichen seine Antriebsräder die nötige Eigenständigkeit für Entdeckungstouren auf eigene Faust. Mit dem Stehtrainer wird das Kind zu einem eigenständigen aktiven Teilnehmer. Mit dem Rabbit Up befindet sich das Kind auf Augenhöhe mit Gleichaltrigen und kann so besser mitmachen. In Verbindung mit den einfach ansteckbaren Antriebsrädern ermöglicht er dem Nutzer eine bessere Interaktion und Teilhabe. Die aktive Fortbewegung im Rabbit trainiert zudem das Gleichgewicht, die Koordination und fördert die Entwicklung motorischer Fähigkeiten und Kraft der oberen Extremitäten.



SCHUCHMANN

Fahrbarer Stehtrainer TODD

Über zwei große Antriebsräder ist es dem Kind oder Jugendlichen möglich, selbstständig und selbstbestimmt in die gewünschte Räumlichkeit zu wechseln. Neben dem medizinisch-therapeutischen Nutzen eines stationären Stehtrainers, wird im besonderen Maße die Rumpf- und Armmuskulatur gefördert. Die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte positioniert in Wechselwirkung mit der Gesäßpelotte das Becken und fördert dadurch die Aktivität im Rumpf und in den oberen Extremitäten. Die Weite der Greifreifen ist durch den einstellbaren Radsturz individuell an die Greifmöglichkeiten des Kindes oder Jugendlichen anpassbar.



VIDA GLOBAL

MyWay Laufhilfe

Der MyWay ist ein Gehtrainer und bietet besondere Unterstützung und Unabhängigkeit. Er wurde entworfen, um Kinder beim Erkunden, Interagieren und Erleben zu unterstützen.

- Innovative Unterstützungsweste mit Korsettverschluss bietet eine stabile und komfortable Unterstützung des Rumpfes und simuliert einen „Umarmungs“-Effekt.
- Die Weste passt sich flexibel den Anforderungen an.
- Stufenlos einstellbare Oberkörper-Vorlage ermöglicht eine individuelle Einstellung des Aktivitätsgrades.
- Die weichen Schultergurte halten die Schulterpartie aufrecht.
- Das faltbare und bei Größe 2 und 3 zerlegbare Gestell ermöglicht einen einfachen Transport.
- Die multifunktionalen Rollen enthalten Bremse, Richtungsfeststeller, Rücklaufstopp und Schleifbremse.
- Der einzigartige Erwachsenen-Führungsgurt ermöglicht es, gezielt mit dem Kind zu trainieren und es zu führen.
- Bei Wachstum einfaches Tauschen der Unterstützungsweste und Weiternutzung des vorhandenen Rahmens.
- In 3 Rahmen- und 6 Westengrößen für Kinder und Jugendliche.



R82

Gehtrainer Mustang

Der Mustang sorgt für eine exzellente und komfortable Stabilisierung des Oberkörpers, da der Nutzer optimal im Becken- und Hüftbereich unterstützt wird. Die aufrechte und leicht nach vorne geneigte Position ermutigt das Kind die ersten Schritte zu machen und an Alltagsaktivitäten im Haus und draußen teilzunehmen. Er wurde so konzipiert, dass er sowohl anterior und posterior und mit sehr viel oder ganz wenig Unterstützungszubehör verwendet werden kann - je nach den individuellen Fähigkeiten des Nutzers.

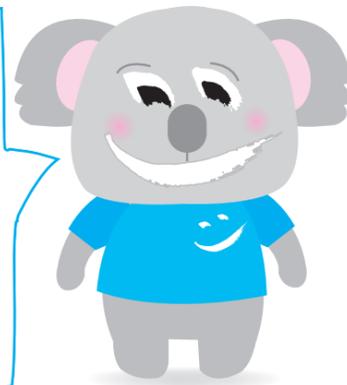




SCHUCHMANN
Laufhilfe MALTE

Eine Laufhilfe, die speziell für Kinder von der Frühförderung bis zum Jugendalter geeignet ist. Als Mini-Version ist sie ultraleicht und super kompakt, genau richtig für den frühen Start auf die Beine. Die einzeln weiten- und höhenverstellbaren Handgriffe ermöglichen die Anpassung an die individuellen Körpermaße.

Am Boden bin ich leider nicht ganz so geschickt. Mit meinen zwei gegenüberliegenden Daumen klettere ich lieber in den Bäumen. Wenn ich vor etwas wegrennen muss, kann ich jedoch richtig schnell „galoppieren“: bis zu 30 km/h schnell!



R82
Posterior-Walker Crocodile

Eine Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Unterstützung beim Gehen benötigen. Der Gehtrainer ermöglicht Gehen in aufrechter Körperhaltung. Da sich der Rahmen hinter dem Nutzer befindet, erhält dieser größtmögliche Bewegungsfreiheit. Die verstellbaren Griffe lassen sich jeweils so anpassen, dass sie in der Nähe des Körpers positioniert sind und so maximalen Halt und größte Stabilität bieten. Der Posterior-Walker ist äußerst benutzerfreundlich, da er leicht, aber dennoch stabil ist und sich sehr einfach falten lässt. Durch den Anbau von vielfältigem Zubehör ein individueller Gehtrainer.



R82
Posterior-Walker Crocodile „Starter Kit“

Wir haben ein neues Zubehör entwickelt, welches unseren Crocodile Größe 1 noch kleiner und wendiger macht: Das „Starter-Kit“! Dieses ermöglicht auch den kleinsten Kindern ihre ersten Schritte zu machen und ihren Bewegungsradius zu vergrößern. Mit dem neuen Starter-Kit kann das Crocodile Größe 1 bereits für Kinder ab ca. 70 cm Körpergröße eingesetzt werden. Wächst das Kind über die Maße des Starter-Kits hinaus, kann das Crocodile wieder in den Originalzustand umgebaut und somit länger genutzt werden. Das Crocodile fördert in allen Größen das Gehen in aufrechter Körperhaltung und bietet jedem Nutzer die benötigte Stabilität und Sicherheit bei größtmöglicher Bewegungsfreiheit. Das neue Crocodile Starter Kit enthält:

- Neuer Haltebügel: die Form ermöglicht eine tiefere und engere Montage der Handgriffe, ideal für die kleinsten Nutzer.
- Angepasster Kippschutz: der Kippschutz erhöht die Sicherheit, besonders bei den ersten Gehversuchen, wenn der Nutzer sich für Pausen am hinteren Rahmen anlehnt.
- Bolzen: Der Schraubensatz verkürzt den Rahmen. Dadurch wird es für die kleineren Kinder noch einfacher, das Crocodile zu manövrieren.



THOMASHILFEN
Gehtrainer Meywalk 4 micro

Der Leichtgewicht-Gehtrainer für sehr kleine und leichte Kinder mit dynamischem Sattel-Sitz und zusätzlicher dynamischer Oberkörperführung. Das fördert und erleichtert das Gehen in natürlicher, vorgeneigter Körperhaltung von Beginn an. Ein Thoraxring bietet umfassende Unterstützung des Oberkörpers und kann individuell angepasst werden.

- Gefederte Sitzeinheit unterstützt Lauftraining
- GMFCS Level: III - V



SCHUCHMANN
Rollator MARCY

Ein echter Kinder-Rollator. Durch die abgestimmten Proportionen und vielen Optionen bietet er ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und Mobilität. Eines der Highlights ist die optionale Anpassung des Radstandes. Hierbei kann die Unterstützungsfläche verändert und die Beweglichkeit des Nutzers erhöht werden.

Für die Frühförderung geeignet.



Fahren & Bewegen

Mobilität bedeutet Lernen durch Bewegung und ist ein elementares Grundbedürfnis und ein wichtiger therapeutischer Aspekt in der Behandlung von körperbehinderten Kindern. Die Motivation zur Eigenaktivität und die Freude an der Bewegung beeinflussen die sensomotorische und psychosoziale Entwicklung. Eine frühzeitige Versorgung und die damit verbundene Mobilität ermöglichen dem Kind die Auseinandersetzung mit dem sozialen Umfeld - es bedeutet Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.

Motivation zu lernen, die Umwelt zu erkunden und neue Erfahrungen zu sammeln sind für unsere Kinder wichtige Schritte zur Persönlichkeitsentfaltung.



Die neue Bewegungsfreiheit
mit Sicherheit und Dynamik

Fahren & Bewegen

Selbstständig die Welt erkunden

Mobilität ist schon im Kindesalter der beste Weg zur Integration. Nicht ausgeschlossen zu sein beim Spielen und Herumtollen mit Freunden im Kindergarten, in der Schule oder in der häuslichen Umgebung ist dabei ein elementarer Baustein.



SUNRISE MEDICAL
Kinderrollstuhl Simba

Was ist bei der Auswahl und Anpassung eines Kinderrollstuhls zu beachten? Das Ziel ist, den Zustand der Beweglichkeit wiederherzustellen und Restaktivitäten zu mobilisieren. Die Auswahl hängt unter anderem vom Grad der Behinderung, vorhandenen Restfunktionen und dem Einsatzort ab.

SORG
Kinderrollstuhl Mio Carbon

- Gewichtsoptimierter Kinderaktiv-Rollstuhl für die Frühförderung (bereits ab 12 Monaten)
- Individuelle Anfertigung
- Optimale Anpassung an die Bedürfnisse seiner Anwender
- Sitzplatte, Muldenrücken, Aktivseitenteile und Fußplatte aus ultraleichtem Carbon
- Schrauben und weitere Teile teilweise aus hochstabilem Aluminium anstatt Stahl
- Zwei Rahmenvarianten: Retro- oder Stier-Rahmen mit größtmöglicher Abduktion
- Mitwachsfunktion in drei Dimensionen
- Unzählige Farb-, Stoff- und Ausstattungsvarianten



SORG
Kinderrollstuhl Jump alpha

Ob zu Hause, in der Schule oder auf Entdeckungstour mit Freunden: mit einem faltbaren Aktivrollstuhl ist Ihr Kind jederzeit mobil und aktiv bei allen Unternehmungen dabei.



R82
Kinderrollstuhl Kudu

Der Kudu ist ein Multifunktions-Rollstuhl für Kinder und Jugendliche, der die notwendige Unterstützung und Komfort bietet. So ist z.B. die neue selbstzentrierende Sitzneigung, durch die eine Einstellung der Neigung bis max. 45° bei gleichzeitiger hervorragender Balance, eine einzigartige Funktion des Kudus. Die Sitztiefe kann ohne Austausch der Polster angepasst werden. Für die Einstellung der Rückenhöhe kann einfach ein Polsterelement unter dem Rückenbezug entfernt oder ergänzt werden.

- Sehr kurzer Radstand, wendig, kippstabil
- 45° Kantelung mit selbstzentrierendem Schwerpunkt
- Sanfte, leichtgängige Kantelung ohne Gasdruck
- 30° Rückenwinkelverstellung
- Sitzhöhe unabhängig von gewählter Radgröße (auch 12" + 16")
- Abklappbare Knie- und Thoraxpelotten
- Sitz- und Rückenplatte für individuelle Sitzereignisse im Sonderbau geeignet
- E-Fix und E-motion Anbau möglich



REHATEC
Sitzschalenfahrgestell Galileo

Innovatives Sitzschalenfahrgestell in acht verschiedenen Größen, einstellbarer Sitzkipfung bis 40° und mit einem umfangreichen Zubehörprogramm erhältlich!



BEROLLKA
Kinderrollstuhl Kayou

Ein Kinderrollstuhl speziell für die ganz Kleinen und deren Bedürfnisse. Da die Entwicklung des Kindes zwischen dem 1. und 2. Lebensjahr therapeutisch gesehen sehr wichtig ist und hier die Grundlage für die kommende Entwicklung gelegt wird, sollte den Kleinen schon früh mehr Mobilität und Aktivität ermöglicht werden.



SORG
Kinderrollstuhl Vector

- Der Allrounder der SORG-Rollstuhlfamilie
- Individuell für Sie angefertigt
- Optimale Anpassung an die Bedürfnisse seiner Anwender von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter
- Abduzierter oder gerader Rahmen
- Individuelle Einstellung der Sitzeinheit unabhängig vom Fahrwerk
- Stabiles und kinderleichtes Handling bei minimalem Kraftaufwand
- Mitwachsfunktion in drei Dimensionen
- Variabel einstellbarer Radsturz
- Unzählige Farb-, Stoff- und Ausstattungsvarianten



SORG
Kinderrollstuhl Mio Move

- Perfekte Kombination aus Aktiv- und Kante-Rollstuhl für Kinder und Jugendliche schon ab ca. 12 Monaten
- Individuell auf Ihre Maße und Bedürfnisse angefertigt
- Ermöglicht einfachen Wechsel zwischen aktiven und passiven Phasen
- Unterstützt alle fundamentalen Entwicklungsschritte durch Mobilität bei gleichzeitig aufrechter Haltung
- Mitwachsfunktion in drei Dimensionen
- Sitz-Rückeneinheit mechanisch von -5° bis 35° im physiologischen Drehpunkt kantebar
- Rückenwinkel von 78° - 126° verstellbar
- Rücken nach vorne umklappbar
- Unzählige Farb-, Stoff- und Ausstattungsvarianten



SUNRISE MEDICAL
Kinderrollstuhl Zippie Youngster 3

Der Zippie Youngster 3 Kinderrollstuhl macht vieles möglich. Zukunftsweisende Technologie in Kombination mit bewährten Lösungen sind die Garanten dafür, dass der Youngster 3 den Ansprüchen von Kindern, Eltern und Therapeuten gleichermaßen gerecht wird. Das Ziel: leichtes Gesamtgewicht bei optimaler Funktionalität. Das Ergebnis: ein mitwachsender Kinderfahrrollstuhl, der überzeugt.



SORG
Kinderrollstuhl Mio 2018

- Kinderaktiv-Rollstuhl für die Frühförderung (bereits ab 12 Monaten)
- Immer individuell für Sie gefertigt
- Optimale Anpassung an die Bedürfnisse seiner Anwender
- Innovative Leicht- und Kompaktbauweise für kinderleichtes Handling und höchste Stabilität
- Zwei Rahmenvarianten: Retro- oder Stier-Rahmen mit größtmöglicher Abduktion
- Mitwachsfunktion in drei Dimensionen (Sitzbreite, Sitztiefe, Sitzhöhe)
- Unzählige Farb-, Stoff- und Ausstattungsvarianten
- Rückenwinkel einstellbar von 80° - 100° (in 5°-Schritten) oder verstellbar in Rasterschritten von 78° bis 114°
- Aktivrollstuhl



BEROLLKA
Kinderrollstuhl FINDUS

Der FINDUS ist der Kinder- und Jugendrollstuhl, der vielseitig einsetzbar ist. Durch den mitwachsenden starren Rahmen ist eine außergewöhnliche Dynamik und Mobilität in allen Situationen mühelos möglich. Er überzeugt durch seine Fahreigenschaften und seine optimalen Verstellmöglichkeiten. Durch sein geringes Gewicht ist der FINDUS sehr wendig und somit dem Alltag bestens gewachsen. Der FINDUS ist ein über viele Jahre immer wieder weiterentwickeltes Produkt, das den Ansprüchen von Kindern, Eltern und Therapeuten gleichermaßen gerecht wird.



SUNRISE MEDICAL
Rollstuhlrücken Jay Zip

Besonders leichtes, festes Rückensystem für eine bessere Oberkörperführung und umfassende Druckentlastung. Speziell entwickelter Rollstuhl-Rücken für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Passend für nahezu alle Kinder- und Jugendrollstühle. Verschiedene Farben des Kinderrollstuhlrückens erhältlich.

Sonderversorgung

Unser Markenzeichen

Unsere Aufgabe besteht darin, Lösungen zu schaffen, die das Leben von Körperbehinderten vereinfachen und Begrenzungen aufheben. Viele Patienten benötigen zur Steigerung der Lebensqualität Rollstühle mit diversen Anpassungen. Dies hat zur Folge, dass die Anpassungen in der Praxis ganz unterschiedlich aussehen können. Qualität, Sicherheit und modernes Design bilden jedoch immer gemeinsame Kennzeichen.

Selbstständige Aktivitäten ermöglicht ein Elektro-Rollstuhl. Er fördert die Integration des Kindes. Mit der programmierbaren Elektronik, ergänzt durch einen antriebsstarken Elektromotor, ist er kinderleicht zu bedienen.

Einfache Anpassungen können oft im Rahmen eines Baukastensystems verwirklicht werden. Die drei Einheiten Chassis, Sitz und Steuersystem der hier abgebildeten Produkte lassen sich auf vielfältige Weise kombinieren und bieten eine große Flexibilität. Manchmal sind jedoch mehr oder weniger aufwendige Sonderanpassungen erforderlich, um ein Problem zu lösen. Saug- und Blassteuerungen, Schleifensteuerungen, modernste Kommunikationssysteme und mikroprozessorgesteuerte programmierbare Elektronik sowie ergonomisch gestaltete Polster und Stützen sind nur einige Beispiele der sich anbietenden Möglichkeiten. Grundsätzlich wird ein Rollstuhl immer an seinen Nutzer angepasst - niemals umgekehrt.



OTTOBOCK Tastenmodul für Sonderoptionen

Zur komfortablen Ansteuerung von elektrischen Verstellungen und weiteren Funktionen, unabhängig vom Fahrmodus.



OTTOBOCK Sensoren & Taster

Zur individuellen Platzierung, mit unterschiedlichen Betätigungskräften und für verschiedene Funktionsbelegungen.



OTTOBOCK Fußsteuerung

Alle Funktionen lassen sich per Fußbedienung steuern. Der gehaltene Modus (Tempomat) entlastet den Anwender.



Nicht nur Rollstühle, sondern auch fast alle anderen Hilfsmittel können individuell angepasst und auf Maß gefertigt werden. Das gilt also auch für Reha-Buggys, Bad- und WC-Hilfen, sowie Pflegebetten, Autositze und alle anderen Hilfsmittel, die die Lebensqualität von betroffenen Kindern steigern.



OTTOBOCK Innovative Steuerung TEN° Steuerung

Qualität, Anwender- und Servicefreundlichkeit einer Steuerung bestimmen sowohl den Fahrkomfort, als auch die Alltagsgestaltung. Von entscheidender Tragweite ist daher eine Steuerung, deren Parameter individuell auf die Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt sind: die weiche Handauflage der TEN° beugt vorzeitiger Ermüdung vor, das innovative Drehrad mit einem Rotationswinkel von 10° ermöglicht eine schnelle Regulierung der Geschwindigkeit, das hochauflösende 3,5"-Farbdisplay sorgt für eine gute Übersicht. Die standardmäßig integrierte Schnittstelle für Bluetooth und Infrarot verbindet die Steuerung schnell und zuverlässig mit externen Kommunikationsgeräten.



OTTOBOCK Kinnsteuerung Mini/Micro Joystick

Der Mikro Joystick ist ein kleiner Joystick für die proportionale Eingabe und ist speziell für Menschen mit geringer Muskelkraft oder eingeschränktem Bewegungsvermögen entwickelt. Er kann über das Kinn, Lippen oder auch die Zunge bedient werden.



OTTOBOCK Multi Joystick

Der Multi Joystick ist für die Nutzung als Kinnjoystick designed, aber dank seiner Flexibilität kann er auch leicht durch andere Körperteile bedient werden. Wie der Name sagt, dieser Joystick ist multifunktional und kann über Finger, Lippen, Kinn, etc. gesteuert werden. In unserem Joystick-Portfolio ist der Multi-Joystick zwischen dem Micro und dem Standardjoystick platziert.



Experteninterview

Hallo Herr Holzapfel, Hallo Herr Müller! Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, uns einen kleinen Einblick in Ihre Arbeit als Reha-Techniker bzw. Reha-Berater sowie die Abläufe im Sanitätshaus zu gewähren. Würden Sie sich unseren Lesern zunächst einmal kurz vorstellen?



Michael Holzapfel
Reha-Techniker & Inhaber
Holzapfel Rehaservice GmbH



Steffen Müller
Reha-Fachberater
Holzapfel Rehaservice GmbH

Holzapfel: Natürlich, sehr gerne. Mein Name ist Michael Holzapfel. Ich bin 49 Jahre alt, Reha-Techniker und Inhaber der Holzapfel Rehaservice GmbH in Graftschaff. Unser Unternehmen existiert seit dem Jahr 2000, seit 2008 als Sanitätshaus und ist spezialisiert auf den Bereich Kinder-Reha und Reha-Sonderbau.

Müller: Ich heiße Steffen Müller, bin 41 Jahre alt, verheiratet und seit 5 Jahren als Reha-Fachberater und Medizinprodukte-Berater für Holzapfel Rehaservice unterwegs.

Wie genau sieht das Aufgabenspektrum eines Reha-Fachberaters aus, Herr Müller?

Müller: In meinem Job geht es grundsätzlich immer um die optimale Versorgung (mehrfach) schwerstbehinderter Menschen mit individuellen Hilfsmitteln. Neben der Beratung sowie der Auslieferung und Anpassung von Hilfsmitteln zählen dabei auch die Betreuung von Kliniken, Förderschulen, Kitas und Physiotherapie-Praxen sowie die Korrespondenz mit Krankenkassen zu meinen Aufgaben.

Was unterscheidet die Kinder-Reha von der Hilfsmittelversorgung eines Erwachsenen?

Holzapfel: Bei Kindern ist die Hilfsmittelversorgung generell umfangreicher. Es wird wesentlich mehr angepasst und auf Maß angefertigt, da die Hilfsmittel eine sehr hohe Passgenauigkeit haben müssen. Im Erwachsenenbereich hingegen wird überwiegend mit Standard-Hilfsmitteln gearbeitet. Durch die notwendige Vorarbeit, u. a. in Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten, ist die Kinder-Reha somit deutlich aufwendiger, gleichzeitig aber auch ein Stück weit dankbarer. Sowohl die Kinder als auch die Eltern sind oft sehr dankbar und so ist die Kinder-Reha ein Bereich, in dem man häufig sehr viel „zurückbekommt“, wie es sprichwörtlich so schön heißt.

Welche Hilfsmittel kommen im Bereich Kinder-Reha hauptsächlich zum Einsatz?

Holzapfel: Das Produktspektrum der Kinder-Reha erstreckt sich über einen riesigen Bereich. Los geht es in der Regel mit der Erstversorgung. Hier sind vor allem Reha-Buggys, Bad- und WC-Hilfen, sowie Kinder-Pflegebetten und -Autositze zu nennen. Darüber hinaus gibt es (fast) keine Grenzen und denkbar sind alle Hilfsmittel, die dazu beitragen die Lebensqualität unserer Patienten zu steigern.

Welche Ursachen machen eine Versorgung der Kinder mit Reha-Hilfsmitteln notwendig?

Holzapfel: Die Gründe sind sehr vielschichtig, sodass es schwer zu sagen ist, welche Ursachen am häufigsten auftreten. Auslöser können Probleme bei der Geburt, wie eine mangelnde Sauerstoffversorgung, aber auch Krankheiten, die erst im Laufe der Entwicklung der Kinder auftreten, sein. Zudem sind Unfälle, insbesondere im frühkindlichen Bereich, eine leider immer wieder auftretende Ursache.

Welche Folgen kann es haben, wenn ein Krankheitsbild nicht frühzeitig erkannt wird und die Versorgung deswegen oder aus anderen Gründen nicht rechtzeitig begonnen wird?

Müller: Eine frühzeitige Erkennung und Behandlung sind grundsätzlich wichtig. Insbesondere bei Krankheiten wie Skoliose oder Kyphose werden die betroffenen Kinder idealerweise schon frühzeitig korrigiert und dementsprechend passend gelagert. Andernfalls können diese Erkrankungen sehr schnell einen progressiven Verlauf nehmen, was insbesondere im Erwachsenenalter zu einer deutlichen Verschlimmerung führen kann.

Was macht für Sie den Reiz an Ihrer Tätigkeit aus und welche Herausforderungen gibt es?

Holzapfel: Besonders faszinierend ist die Vielfältigkeit. So ist bei unserer Arbeit neben einem technischen Verständnis gleichzeitig auch immer sehr viel Kreativität gefragt.

Müller: Noch vielfältiger als mein Aufgabenspektrum sind aber die Persönlichkeitsstruktur meiner Patienten, deren individuelle Lebensgeschichten sowie die unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründe. Das macht jede einzelne Patientenbetreuung zu einem absoluten Einzelfall.

Welche Rolle spielen dabei soziale Faktoren wie Einfühlbarkeit, Empathie und Vertrauen?

Müller: Neben Flexibilität und Anpassungsvermögen sind diese Werte im Umgang mit erkrankten Menschen, deren Angehörigen sowie den einzelnen Schicksalsschlägen unverzichtbar. Sie bilden die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit und die erfolgreiche Weiterentwicklung des Betroffenen. Speziell mit kleinen Kindern aber auch mit den Eltern, Pflegekräften, Ärzten und Therapeuten ist eine vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit unerlässlich. Nur im Teamverbund kann eine optimale Versorgung gewährleistet werden.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Eltern aus? Stoßen Sie häufig auf Widerstand, weil Eltern die Notwendigkeit einer Versorgung (noch) nicht wahrhaben?

Holzapfel: Häufig leisten Ärzte und Versorgungszentren schon eine sehr gute Vorarbeit. Außerdem gibt es zahlreiche Stellen, die betroffenen Eltern Hilfe und Unterstützung anbieten. Im Rahmen der Erstversorgung beraten und begleiten wir als Sanitätshaus die Eltern natürlich ebenfalls sehr intensiv und versuchen ihnen ein Maximum an Halt und Unterstützung zukommen zu lassen. Selbstverständlich ist das ein sehr sensibler Bereich, aber glücklicherweise sind wir in Deutschland mittlerweile sehr gut aufgestellt, um Eltern in solchen Situationen den nötigen Beistand leisten zu können.

Mit welchen anderen Organisationen und Personen arbeiten Sie bei der Betreuung und Unterstützung Ihrer Patienten zusammen und wie sieht diese Zusammenarbeit aus?

Müller: Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Krankenkassen, Ärzte, Physiotherapeuten sowie Pflegeeinrichtungen und deren Pflegepersonal. Speziell die Kommunikation mit Krankenkassen ist mit Blick auf die Berücksichtigung der medizinischen Notwendigkeit oft sehr herausfordernd und anspruchsvoll. Um Konzepte und Hintergründe einer gewünschten Individualversorgung durch- und umzusetzen, ist häufig ein sehr intensiver Austausch nötig. Unabhängig davon besteht zu den involvierten Institutionen aber meist ein vertrauensvolles Verhältnis, basierend auf Offenheit und Ehrlichkeit sowie geprägt durch gegenseitige Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Welchen Einfluss hat ihre Arbeit auf die Lebensqualität Ihrer Patienten und welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang Innovationen und der technische Fortschritt?

Müller: Grundsätzlich strebt jedes Individuum nach einer Optimierung seiner Lebensqualität. Menschen mit Behinderungen und deren Mitmenschen haben allerdings mit ganz besonderen Herausforderungen zu kämpfen. Genau da setzt unsere Arbeit, die im besten Fall einen möglichst großen Einfluss haben sollte, an. Wir versuchen die Lebensqualität aller Beteiligten zu steigern und trotz enormer Hürden und Herausforderungen einen lebensbejahenden Raum für unsere Patienten zu schaffen. Der rasante technische Fortschritt und die daraus entwickelten Innovationen unterstützen unsere Arbeit natürlich und wir gehen fest davon aus, dass sich diese Tendenz in den Folgejahren fortsetzen wird.

Würden Sie, Herr Holzapfel, uns auch noch einen Ausblick in die Zukunft gewähren? Wie schätzen Sie die Entwicklung der Kinder-Reha für die kommenden Jahre ein?

Holzapfel: Wie Steffen Müller schon sagt, ermöglichen innovative Techniken wie z. B. 3D-Scanner uns immer neue Qualitätsstandards. Moderne Fertigungsverfahren sorgen darüber hinaus für passgenauere Hilfsmittel, sodass wir für die kommenden Jahre im Bereich Kinder-Reha mit noch hochwertigeren Versorgungsmöglichkeiten rechnen, als wir Sie heute schon haben.

Ein sehr schönes und zuversichtliches Schlusswort. Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft, Herr Holzapfel und Herr Müller.



Fahren & Bewegen

Was macht einen guten Reha-Wagen aus?

Haben Sie schon ein bestimmtes Reha-Wagen Modell im Auge? Diese Kriterien sollte ein guter Reha-Wagen erfüllen. So wird er zur echten Unterstützung im Alltag.

Anpassungsmöglichkeiten

Für die individuelle Anpassung und das Einstellen einer therapeutischen Sitzhaltung sollte der Reha-Wagen eine Reihe von Möglichkeiten bieten. Z.B. Verstellung von Sitztiefe, Sitzbreite, Rückenhöhe, Unterschenkellänge, Hüftwinkel ...

Vielfältiges Zubehör

Achten Sie darauf, dass der Reha-Wagen durch Zubehör erweiterbar ist. Es bietet zusätzliche Anpassungs- und Positionierungsmöglichkeiten, mehr Sitzkomfort für das Kind und besseres Handling für Eltern. Bei einigen Reha-Wagen ist bereits das Grundmodell mit einer großen Zubehör-Auswahl ausgestattet.

Polsterung & Bezug

Eine kuschelige weiche Polsterung, besonders im Sitzbereich, bietet Kindern auch bei längeren Fahrten viel Komfort. Atmungsaktive Bezugstoffe verhindern Schwitzen und sorgen so für entspanntere Kinder. Achten Sie darauf, dass die Bezüge abnehmbar und waschbar sind, denn es geht schnell mal etwas „daneben“.

Hohe Stabilität

Den starken Belastungen auch durch schwere oder krampfende Kinder muss der Reha-Wagen gewachsen sein. Darum kann ein Reha-Wagen mit vielen Funktionen kein Leichtgewicht sein. Doch die Stabilität und Sicherheit geht hier vor.

Kippsicherheit

Liegt ein Kind im Reha-Wagen, verändert sich die Gewichtsbelastung auf das Fahrgestell. Kippgefahr droht, wenn der Reha-Wagen keinen passenden Ausgleich bietet.

Einfaches Handling

Gar nicht so leicht mit den ganzen Hebeln und Schrauben. Schauen Sie sich genau an, wie die einzelnen Verstellmöglichkeiten funktionieren - von der Kopfstütze über die Sitzkantung bis zur Fußstütze und Bremse. Nur wenn Sie die Funktionen bequem und schnell im Griff haben, können Sie das Potential des Reha-Wagens für sich und ihr Kind vollständig ausschöpfen.

Erfolgreiche Testungen & HMV-Nummer

Wählen Sie einen Reha-Wagen, der wirklich auf Herz und Nieren getestet wurde. Internationale Testvorgaben sind häufig noch strenger als die nationalen deutschen Vorgaben. Eine Hilfsmittel-Nummer (HMV-Nummer) weist darauf hin, dass das Produkt als Hilfsmittel von der Krankenkasse anerkannt und ins Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen ist.

Design

Im Gegensatz zu den „Rohrmonstern“ aus der Anfangszeit sehen Reha-Wagen heute zum Glück chic und modern aus. Damit machen Shopping-Tour oder Ausflug doppelt Spaß. Wählen Sie die Stoff- und Farbausstattung, die Ihrem Kind und Ihnen am Besten gefällt.



OTTO BOCK

Reha-Kinderwagen Kimba Neo

Durch seine multifunktionelle Sitzeinheit lässt sich dieser Reha-Kinderwagen individuell den Bedürfnissen Ihres Kindes anpassen. Für die Autofahrt oder zum Transport können Sie ihn mit wenigen Handgriffen zusammenfallen, verriegeln und verstauen. Durch die Federung und die großen Räder sind Sie auch auf unebenem Boden, wie zum Beispiel beim Waldspaziergang oder auf dem Spielplatz, sicher unterwegs und Ihr Kind sitzt bequem. Durch die individuellen Einstellmöglichkeiten an der Sitzeinheit ist Ihr Kind optimal und sicher gehalten, gut positioniert und fühlt sich wohl. Im Tagesverlauf können Sie den Sitz immer wieder den Bedürfnissen anpassen: zur Entspannung neigen Sie den ganzen Sitz, zum Schlafen oder Wickeln beugen Sie die Rückenlehne bis in die Liegeposition. Möchten Sie Blickkontakt mit Ihrem Kind halten, können Sie einfach den Sitz vom Gestell nehmen und mit Blickrichtung zum Kind wieder aufsetzen.

Quelle: Ratgeber "Reha-Autositze", mit freundlicher Unterstützung von Thomashilfen



SUNRISE MEDICAL

Kinderwagen Zippie Voyage

Das neue Untergestell unseres Zippie Voyage Reha-Kinderwagens verfügt jetzt über verbesserte ergonomische Eigenschaften für noch einfachere Bedienung, sowie einem schlanken, modernen Stil! Neue Faltauslöser befinden sich in der Nähe des Schiebhebügels, um einen besseren Zugang für Eltern und Betreuer zu gewährleisten und das Falten noch einfacher zu gestalten. Der neue winkel- und höhenverstellbare Schiebegriff bietet einen größeren Bereich zur Verstellung für eine optimale, komfortable Manövrierfähigkeit. Die neue fußbetätigte Bremse ist intuitiv und entspricht den gängigen Kinderwagen. So können alle, die bereits volle Hände haben, die Bremse trotz allem bedienen.



R82

Convaid Rodeo Reha-Wagen

Der Convaid Rodeo Buggy ist in Bezug auf Gewicht, Faltmaße und Verstellbarkeit in seiner Klasse weltführend. Er verfügt über eine stufenlose Sitzneigung bis 45° und eine Rückenwinkelverstellung von 10°. Zusammen mit der anpassbaren Rückenbespannung und dem patentierten Sitzsystem "Self Tensio" wird er höchsten Anforderungen an flexible Lagerungs- und Sitzpositionen gerecht. Gleichzeitig ist er robust, leicht und kompakt zu falten.

- 45° Sitzkantelung und Convaid Self-Tensio™ verbessern die Kopfkontrolle, erleichtern die Atmung und erhöhen die passive Becken- und Rumpfstabilität.
- Rückenwinkelverstellung.
- Sitzsystem Self-Tensio™ erhöht Sitztoleranz und sorgt für eine stabile Basis, ermöglicht eine gute Positionierung des Beckens.
- Schwerkraftunterstützendes Sitzen hilft, den Muskeltonus zu normalisieren.
- Dynamische Anpassung an unterschiedliche Anforderungen für aktives und passives Sitzen.
- Anatomisch anpassbarer Gurtrücken.
- Thoraxpelotten, abklappbar und mitfaltend, sind optional erhältlich.
- Sehr leicht und kompakt zu falten.

THOMASHILFEN

Reha-Wagen Grizzly

Ein bärenstarker Begleiter für Familien ist dieser multi-funktionale Reha-Wagen. Über viele Jahre wächst er mit dem Kind mit und lässt sich dank der großen Zubehör-Auswahl - alles inklusive - ganz individuell an Kind und Situation unterwegs anpassen. Mit einem Look, der überhaupt nicht nach Reha aussieht, schließen ihn Kinder und Eltern sofort ins Herz.

Vorteile & Funktionen

- Lange mitwachsend durch großzügige Verstellmöglichkeiten
- Mit seinem schicken, sportlichen Design bestens geeignet für den Alltagseinsatz
- Erhöhter Sitz ermöglicht Kindern mehr Überblick
- Sitz ist kantelbar für eine entspannte, ergonomische Sitzhaltung und Ruheposition
- Drehbarer Sitz, Wechsel der Blickrichtung für das Kind
- Rückenlehne nach hinten absenkbar für Liegeposition zum Ausruhen
- Anpassbare und abklappbare Fußstütze
- Feststellbare Vorderräder mit Lenkstop
- GMFCS Level III-V





R82

Convaid Scout Buggy

- 30° Sitzkantelung, fest
- 30° Sitzneigung und Convaid Self-Tensio™ verbessern die Kopfkontrolle, erleichtern die Atmung und erhöhen die passive Becken- und Rumpfstabilität.
- Convaid Self-Tensio™ Sitzsystem erhöht die Sitztoleranz und sorgt für eine stabile Basis, ermöglicht eine gute Positionierung des Beckens.
- Anatomisch anpassbarer Gurtrücken
- Reißverschlusstaschen für individuelle Polsterungen
- Sehr einfach und kompakt zu falten



THOMASHILFEN

Reha-Buggy Swiftly

- Besonders schnell und einfach zu falten
- Stabile Fuß-, Sitz- und Rückenunterstützung
- Einfache Verstellmöglichkeiten für den unkomplizierten Gebrauch
- Sitztiefe ohne Werkzeug verstellbar - auch während das Kind im Buggy sitzt
- Leichte Liegeposition zum Ausruhen ist einstellbar
- Rückenwinkel über einen Hebel einstellbar
- Abklappbare Fußstütze für leichtes Ein- und Aussteigen
- GMFCS Level I-V



SCHUCHMANN

Reha-Buggy CORZO Xcountry

- Mit tollem Zubehör: Positionierungsweste und Fußbank
- Rücken kann individuell in Höhe und im Winkel eingestellt werden; Sitz kann in der Tiefe eingestellt werden
- 3D-Faltmechanismus
- Rahmen in vier verschiedenen Größen erhältlich
- Reifen für drinnen und draußen geeignet



THOMASHILFEN

Reha-Buggy Mewa

Trendigen Fahrkomfort für größere Kinder bietet dieser sportliche Reha-Buggy. Er ist mit vielen Extras und Funktionen ausgestattet. Das Zubehör wie Wetterschutz oder Taschen ist immer inklusive. Erhältlich in vier frischen, kindgerechten Farbvarianten.

- Sitz ist kantelbar für eine entspannte, ergonomische Sitzhaltung und Ruheposition
- Drehbarer Sitz, schneller Wechsel der Blickrichtung für das Kind
- Rückenlehne nach hinten absenkbar für Liegeposition zum Ausruhen
- Anpassbare und abklappbare Fußstütze, auch für Hochlagerung der Beine und Liegeposition
- Große, gefederte Räder dämpfen Erschütterungen und lassen sich einfach im Gelände lenken
- Feststellbare Vorderräder mit Lenkstopp
- GMFCS Level III - V



SCHUCHMANN

Reha-Buggy PIPER

- 5-Punkt-Gurt mit gepolstertem Schulter- und Schrittgurt, Feststellbremse verhindert ein ungewolltes Wegrollen
- Stabiles, leichtes Alu-Gestell ist für den Transport faltbar und hat abnehmbare Räder
- Winkelverstellbare Rückenlehne (90° - 135°) und höhenverstell- und abnehmbare Fußbank
- Sitzpolsterung
- Optional mit tollem Zubehör: Kopfstütze, Sitzverkleinerung, Fußpositionierer, Sommer- & Winterschlupfsack und Regencap





R82 Stingray

Der Stingray ist ein Reha-Wagen mit einem herausragenden Design: er verfügt über eine einzigartige Drehfunktion, mit der die Blickrichtung in oder gegen die Fahrtrichtung verändert werden kann. Hierfür ist kein Umbau des Sitzes oder Herausheben des Kindes nötig. Einfach drehen und weiter geht es auf der Tour!

- Perfekte Sitzposition durch einstellbare Sitzneigung und verstellbare Rückenlehne bis zur vollständigen Liegeposition.
- Für den sicheren Transport in Kraftfahrzeugen entsprechend ISO 7176-19/2001 geprüft und zugelassen.
- Eine Gestellgröße für beide Sitzgrößen
- Sitzneigungsverstellung, 45° stufenlos
- Thoraxpelotten ohne Werkzeug verstellbar
- Carbonrahmen (Design, Stabilität, Gewicht)
- Medizinische Gerätehalterung mit hoher Traglast und großen Abmessungen
- Halter für Sauerstoffflasche



THOMASHILFEN Reha-Wagen Advantage

Maximaler Fahrkomfort für einen entspannten Alltag: Langes Sitzen kann anstrengend sein, doch manchmal ist es anders nicht möglich. Gut, wenn der Reha-Wagen dann mit vielen Einstellungsmöglichkeiten perfekt anpassbar und angenehm weich gefedert ist. In den gemütlichen, bequemen Polstern lässt es sich lange gut aushalten.

- Vielfältige Möglichkeiten zur individuellen, therapeutischen Anpassung
- 180° Liegeposition ohne Kippgefahr dank BSS Sicherheitssitz
- Schneller Wechsel der Blickrichtung durch Drehen der Sitzeinheit
- Transportsicherung verhindert ungewolltes Auseinanderklappen
- Zusätzliches Sitzpolster für extra Komfort
- Praktische Ablageplatte für medizinische Geräte und mehr Stauraum unter dem Sitz
- Wetterdach in Grundausstattung inklusive
- Zahlreiches Reha-Zubehör
- GMFCS Level III - V



R82 Reha-Buggy Cricket

Der R82 Cricket ist ein funktioneller und moderner Buggy, der Kind und Begleitperson optimale Unterstützung und Komfort bietet. Es ist in zwei Größen erhältlich, individuell anpassbar und mitwachsend - so kann er das Kind mehrere Jahre begleiten. Der leichte Aluminiumrahmen ist sehr einfach zu falten und zu verstauen - der Cricket ist der kompakteste am Markt! Die Sitztiefeinstellung und das stabile, multieinstellbare Fußbrett sind eine Klasse für sich. Ein durchgehender, einstellbarer Schiebegriff und schwenkbare, arretierbare Vorderräder optimieren Fahrkomfort und Mobilität. Der Cricket von R82 setzt neue Maßstäbe! Erleben Sie die uneingeschränkte Mobilität - in der Stadt, im Gelände, bei Sonnenschein und Regen. Der Cricket passt zusammengeklappt in jedes Auto, kann bis zu 50 kg tragen und erfüllt die Bedingungen von ISO 7176-19 für den sicheren Transport in Fahrzeugen.



THOMASHILFEN Reha Buggy Swifty 2

Ein stabiler, bequemer Buggy mit festem Sitz, der den vielen Belastungen des Alltags standhält und für den schnellen Einsatz bereitsteht. Auch die „Großen“ bis 50 kg und 150 cm haben bequem Platz im Swifty 2.

- Besonders schnell und einfach zu falten
- Transportsicherung verhindert ungewolltes Auseinanderklappen
- Stabile Fuß-, Sitz- und Rückenunterstützung
- Einfache Verstellmöglichkeiten für den unkomplizierten Gebrauch
- Sitztiefe ohne Werkzeug verstellbar - auch während das Kind im Buggy sitzt
- Leichte Liegeposition zum Ausruhen ist einstellbar
- Rückenwinkel schnell stufenlos einstellbar für Ruhephasen
- Abklappbare Fußstütze für leichtes Ein- und Aussteigen
- Umfangreiches Reha-Zubehör und bunte Polster
- GMFCS Level I - IV



Fahren & Bewegen

Die Bikes für Fun & Action

Gerade bei Kindern mit eingeschränktem Bewegungsablauf dienen Fahrräder der Mobilitäts-erhaltung und ergänzen die Bewegungstherapie. Aber auch als Sport-, Spaß- und Freizeitmobil bietet sich das Fahrrad als wendiger Partner an. Schauen Sie bei Ihrem reha team-Partner vor Ort doch einfach mal auf eine Probefahrt vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

SCHUCHMANN

Eltern-Kind-Tandemkupplung Follow me MOMO

- Einmalige Vorbereitung am Dreirad
- Verbindung mit nur wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug möglich (nach vorheriger Montage); Klemmplatte kann kinderleicht auf eine Dreiradgröße eingestellt werden
- Verschiedene Adapter ermöglichen die Montage an Rädern mit Naben- oder Kettenschaltung und Schnellspanner bzw. mit Vollachse und Muttern und mit Nabenschaltung und Clickbox
- Joch passt an alle 26"- und 28"-Erwachsenenräder
- Geringes Eigengewicht
- Dank Drehpunkt können sich das Dreirad und das Elternrad unabhängig neigen, Hauptbügel sichert die Achsaufnahme und die Transporthöhe



Für die Frühförderung geeignet.

SCHUCHMANN

Therapie-dreirad MOMO

- Vielfältiges Zubehörprogramm und individuelle Ausstattung: Lenker, Sattel, Fußschalen, Kopfstützen, verschiedene Antriebe.
- Rahmen aus leichtem, hochfestem Aluminium.
- Optimierte Geometrie für einfachen Transfer, gute Sitzposition und hohe Wendigkeit.
- Vom starren Antrieb über 7-Gang-Freilaufbremsnabe bis zur elektrischen Unterstützung.
- Hochwertige Kettenführung.
- Serienmäßig tiefer Einstieg.
- Sattel gibt es in verschiedenen Formen und Größen; Lenker gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen.
- Rumpf- und Beckenstützen zur Aufrichtung des Oberkörpers.

SCHUCHMANN

Therapiefahrrad MOMO

Für die Frühförderung geeignet.

- Für mehr Balance, Koordination und Ausdauer
- 2 Bremssysteme ab 16" bestehend aus Felgen- und Trommelbremse
- Stützräder lassen sich von starr bis sehr weich einstellen: starr eingestellt vermitteln sie zunächst Sicherheit und Vertrauen, sehr weich eingestellt balancieren sie Kurvenfahrten kinderleicht aus und bieten auch bei unbefestigten Wegen genügend Antriebskraft.
- Lenker gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen
- Sättel gibt es in verschiedenen Formen und Größen; Pedale können individuell konfiguriert werden
- Serienmäßig tiefer Einstieg
- Vielfältiges Zubehörprogramm und Ausstattung: Lenker, Sattel, Fußschalen, Kopfstützen und verschiedene Antriebe - vom starren Zahnrad bis zur 3-Gang-Nabenschaltung mit Rückfahroption
- Vom starren Antrieb über 7-Gang-Freilaufbremsnabe bis zur elektrischen Unterstützung



HAVERICH

Dreirad 20/16 ALU TE

Viele Ausstattungsoptionen ermöglichen eine Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer und die Unterstützung der krankengymnastischen Therapie. (Grundausrüstung)



HAVERICH

Therapierad 16" ALU TE

Viele Ausstattungsoptionen ermöglichen eine Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer und die Unterstützung der krankengymnastischen Therapie.



SCHUCHMANN

Dreirad mit E-Antrieb MOMO MOTION

- Vielfältiges Zubehörprogramm und individuelle Ausstattung: Lenker, Sättel, Fußschalen, Kopfstützen, verschiedene Antriebe.
- Rahmen aus leichtem, hochfestem Aluminium.
- Optimierte Geometrie für einfachen Transfer, gute Sitzposition und hohe Wendigkeit.
- Antrieb mit oder ohne Anfahrhilfe erhältlich. Zusätzliche Wahlmöglichkeit zwischen Beginner- und Fortgeschrittenen-Version.
- Hochwertige Kettenführung sowie geräuscherloser DirectPower E-Antrieb von Heinzmann
- Serienmäßig tiefer Einstieg.
- Sattel gibt es in verschiedenen Formen und Größen; Lenker gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen.
- Rumpf- und Beckenstützen zur Aufrichtung des Oberkörpers.



VIDA GLOBAL

Runner Laufhilfe

Die Laufhilfe für das aktive Kind. Wendig und leicht für Kinder, welche wenig Unterstützung benötigen und aktiv vorankommen wollen.

- 3-in-1 Laufhilfe: zum Schieben, als Trittroller oder als Sitzroller.
- 3-rädrige Konstruktion mit lenkbaren Vorderrädern für große Stabilität und Wendigkeit.
- Höhenverstellbarer und abnehmbarer Sattel.
- Auf Nutzergröße einstellbarer Lenker.
- Bremse zur eigenständigen Nutzung durch das Kind.
- Zusätzlicher Schiebegriff für längere Strecken oder Steigungen.



SUNRISE MEDICAL

Handbike SOPUR ATTITUDE Junior

Das SOPUR ATTITUDE Junior Handbike ist ideal für Kinder und Jugendliche und unterstützt sie dabei, die Welt zu erkunden und ihren Wunsch nach Bewegung und Selbständigkeit zu verwirklichen. Ausgestattet mit einem 16" Rad, einer für Kinder leicht zu bedienenden 8-Gang-Nabenschaltung mit Drehgriffschalter und Rücktrittbremse bietet das ATTITUDE Junior Anklembike beste Voraussetzungen, um die Welt zu entdecken. Die in Winkel und Tiefe einstellbare Kurbelposition lässt sich einfach auf die sich verändernde Größe von heranwachsenden Kindern anpassen und ermöglicht so eine Nutzung über mehrere Jahre.





Lagern & Schlafen

Wenn die Sterne hell am Himmel leuchten, ist es Zeit, unsere Kinder zu Bett zu bringen, um nach einem erlebnisreichen Tag ihre kleinen Körper ausruhen zu lassen. Wenn sie eingeschlafen sind, beginnt für die Eltern und für die Kinder eine Zeit, in der sie sich regenerieren, um entspannt den nächsten Tag zu beginnen.

Gerade für Kinder mit Handicap ist es wichtig, keine negativen Erfahrungen zu machen und physiologisch richtig zu liegen. Darum wurden speziell für die Lagerung Hilfen geschaffen, die physiologisch richtiges Liegen gewährleisten und unterstützen.

Durch die therapiegerechte Lagerung können Kontrakturen und Gelenkschäden verhindert oder gemindert werden. Spastikhemmende Lagerungspositionen lassen sich auf diesem Weg fördern. Auch das Wundliegen wird durch die verschiedenen Lagerungen von vornherein verhindert. Die Ganzkörperlagerungen werden so vorgenommen, dass in der Liegeposition die Hände relative Bewegungsfreiheit behalten.

Ein weites Feld voller Möglichkeiten



Lagern & Schlafen

Wussten Sie schon?

Wenn sich schon bei nichtbehinderten Kindern falsches Liegen in der Tiefschlafphase schwer vermeiden lässt, so macht sich dieser Mangel bei körperbehinderten Kindern erst recht bemerkbar. Darum wurden speziell für die Lagerung Hilfen geschaffen, die physiologisch richtiges Liegen gewährleisten und unterstützen.



SLK
**Pulsationssystem
KiddyCare**

Pulsationssystem für Kinder, bei denen eine Speziallagerung angezeigt ist.



THOMASHILFEN
**Lagerungs- und Therapiesystem
ThevoSchlummerstern**

Ein flexibles und individuell anpassbares Therapie- und Lagerungssystem für Kinder. Es kann zur Dekubitusprophylaxe und -Therapie sowie zur Unterstützung einer guten Schmerztherapie genutzt werden. Dank dem integrierten Wirkprinzip MiS Micro-Stimulation fördert es ebenfalls einen ruhigen und erholsamen Schlaf, unterstützt bei der Erhaltung der Körperwahrnehmung und fördert die Eigenbewegung des Kindes.

- Kann in jedes Kinder- bzw. Pflegebett integriert werden
- In vielen verschiedenen Maßen erhältlich

KAYSERBETTEN
Therapieliege

- Höhenverstellbare Therapieliege
- Komfortabel und sicher mit extra breiter Liegefläche
- Kompakte Bauweise aus Buchenholz
- Ergonomische Handhabung auch für große Personen durch elektrom. stufenlose Höhenverstellung von 75 cm bis 106 cm inkl. 7,5 cm Rollen.
- Praktisch durch den großen Stauraum unter der Liegefläche (lieferbar mit und ohne Unterschrank)
- Patientenspezifische Einzelanfertigungen sind möglich
- Diese Therapieliege erfüllt alle Voraussetzungen für effiziente Behandlungen wie zum Beispiel Bobath und Vojta.



SCHUCHMANN
**Liegeschalenuntergestell
mit Vacuummatratze TINA**

Ein Liegeschalenuntergestell, das mit einem Liegeschalensystem geliefert werden kann und ebenfalls als Grundgestell für Liegeschalen-Modifikationen dient. Pflegerische und therapeutische Tätigkeiten werden durch eine elektrische Höhenverstellung erleichtert.



KUBIVENT
**Schaumstoff-
Würfelmatratze Kiddy**

Als kindgerechtes Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe und -Therapie empfiehlt sich die Schaumstoff-Würfelmatratze auch durch ihre positive Wirkung bei Schlafstörungen und Schmerzsituationen. Ihre Besonderheit: einzelne Würfel können zur gezielten Druckentlastung entnommen werden.



HERMANN BOCK
Kinderbett Dino

Große Sichtfenster aus Kunststoffglas bieten kindgerechte Sicherheit, Wohnlichkeit und optimalen Ein- und Ausblick. Die bodennahe Liegeposition gibt kleinen Patienten Sicherheit im Schlaf und beim Spiel und die stabilen Hubsäulen ermöglichen eine Höhenverstellung auf bis zu 86 cm - individuell und ergonomisch wählbar für Pflege und Therapie.



Lagern & Schlafen

Kinderpflegebetten für besondere Bedürfnisse

Ein Kinderpflegebett sollte den unterschiedlichen und oft sehr speziellen Anforderungen der Kinderpflege gerecht werden, damit Ihr Kind sich rundum wohlfühlen kann, optimale entwicklungsphysiologische Voraussetzungen gegeben sind und auch die Rahmenbedingungen für physio- und ergotherapeutische Maßnahmen nicht zu kurz kommen. Kayserbetten gestaltet Pflegebetten nach Ihren und Ihres Kindes individuellen Bedürfnissen.

KAYSERBETTEN

Timmy I

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Gitterhöhe: 65 cm
- Alle 4 Gitter absenkbar
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 74 cm, max. 114 cm



KAYSERBETTEN

Timmy II

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Gitterhöhe: 43 cm
- Alle 4 Gitter absenkbar
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 64 cm, max. 104 cm



KAYSERBETTEN

Timmy easyLift

- Gitterbedienung ohne Kraftaufwand durch ein wartungsfreies mechanisches Gegengewicht-System.
- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Gitterhöhe: 65 cm
- Alle 4 Gitter absenkbar
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 74 cm, max. 114 cm



KAYSERBETTEN

Timmy Teleskop

- Niedriger Einstieg mit hohen Absenkgitter
- Gitterhöhe 80 cm
- Alle 4 Gitter absenkbar
- ineinander versenkbare Absenkgitter an den Längsseiten
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 58 cm, max. 98 cm
- Geeignet für wenig aktive Kinder
- zum Selbsteinstieg geeignet



KAYSERBETTEN

EMMA I

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 44 cm, max. 104 cm
- 4 oder 8 Türen 60 cm hoch
- Permanenter/gleichbleibender Gitterschutz
- Besonders für Rollifahrer geeignet
- Geeignet für passive Kinder (die sich nicht selbstständig aufrichten) oder Patienten mit akutem und vorausschauendem Gefahrenbewusstsein



KAYSERBETTEN

EMMA II

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- mit 1 oder 2 Absenkgittern, 35 cm hoch
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 44 cm, max. 104 cm
- Besonders für Rollifahrer geeignet
- Geeignet für passive Kinder (die sich nicht selbstständig aufrichten) oder Patienten mit akutem und vorausschauendem Gefahrenbewusstsein

KAYSERBETTEN

Ida

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- mit 4 oder 8 Türen 80 cm hoch
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 44 cm, max. 104 cm
- Permanenter/gleichbleibender Gitterschutz
- Besonders für Rollifahrer geeignet (Pflegerperson und Kind)
- Geeignet für wenig aktive Kinder



KAYSERBETTEN

Olaf 98

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Türhöhe 98 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 17 cm/max. 103 cm
- oder min. 35 cm/max. 103 cm
- Besonders für Selbsteinstieg und Rollifahrer geeignet (Kind)
- Geeignet für unruhige Kinder



KAYSERBETTEN

Hannah 70

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Besonders stabile Bauweise
- Türhöhe 70 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 57 cm (mit Höhenverstellung max. 97 cm)



KAYSERBETTEN

Hannah 98

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Besonders stabile Bauweise
- Türhöhe 98 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 57 cm (mit Höhenverstellung max. 97 cm)



KAYSERBETTEN

Olaf 135

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Türhöhe 135 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 17 cm/max. 103 cm
- oder min. 35 cm/max. 103 cm
- Besonders für Selbsteinstieg und Rollifahrer geeignet (Kind)
- Geeignet für unruhige Kinder
- Bei 135 cm ist eine Versorgung mit Überkletterschutz möglich, bei Verkürzung der Höhenverstellung um 10 cm.



KAYSERBETTEN

Hannah 135

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Besonders stabile Bauweise
- Türhöhe 135 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 57 cm (mit Höhenverstellung max. 97 cm)



KAYSERBETTEN

Hannah 170

- Erhältlich in farbig, natur und transparent
- Besonders stabile Bauweise
- Türhöhe 170 cm
- Liegehöhe Oberkante Matratze (10 cm): min. 57 cm (mit Höhenverstellung max. 97 cm)



Ich bin eine richtige Schlafmütze und schlafe am Tag gut 14 Stunden. Das scheint aber irgendwie noch nicht zu reichen. Zusätzlich ruhe ich mich noch 4-5 Stunden lang aus.

Baden & Pflegen

Obwohl wir bei Kindern wenig Scham vorfinden, so ist doch die Wahrung der Intimsphäre nicht zu vernachlässigen. Das betrifft insbesondere den Bereich des Bades und der Toilette. Ziel ist auch hier, ein hohes Maß an Selbstständigkeit zu erreichen. Ergonomisch geformte Toiletten- und Duschstühle bieten hierbei größtmögliche Unterstützung, sodass auch bei schlaffen oder spastischen Lähmungen Erleichterung und Sicherheit gewährleistet sind.



Sich rundum wohlfühlen



Baden & Pflegen

Spaß im Bad

Unsere praktischen Bad- und Pflegehilfen entlasten Sie bei der täglichen Pflege Ihres Kindes. Dass sie einfach zu handhaben sind und Ihrem Kind die bestmögliche Unterstützung geben, ist selbstverständlich.

SCHUCHMANN

Bade- & Duschliege WAVE

- Winkel der Wadenauflage und Sitzfläche lassen sich unabhängig voneinander auch während der Pflege verändern
- Optionale Wadenauflage ist während der Pflege veränderbar
- Rückenwinkel lässt sich einhändig verändern
- Kopfstütze kann in Höhe und Breite angepasst werden
- Brustgurt gibt Sicherheit und Stützung - mit und ohne einstellbarer Seitenführung erhältlich und kann auch als Beckengurt genutzt werden
- Optionaler Beimgurt wird per Klettverschluss passend eingestellt
- Abnehmbarer Bezug für eine schnelle und unkomplizierte Reinigung in der Waschmaschine
- Höhenverstellbares Kunststoffuntergestell und Stützfüße
- Badewannenuntergestell bringt das Kind auf die passende Höhe und schont den Rücken der Eltern
- Duschuntergestell mit breiten und bremsbaren Laufrollen kann auch für den Transfer genutzt werden
- Mit dem faltbaren und platzsparenden Transferuntergestell kann das Kind mühelos über der Badewanne positioniert und sogar um 90° gedreht werden



R82

Badewanne Orca

Ein Bad sollte keine lästige Pflicht sein. Diese Badewanne bietet dem Helfer optimale Arbeitsbedingungen. Das Gestell ist höhenverstellbar und kann somit an die Körpergröße des Helfers angepasst werden. Auf diese Weise wird das Baden zum reinsten Vergnügen.



R82

Badestütze Penguin

Die Stütze beim Liegen bietet eine größere Bewegungsfreiheit für Arme und Beine, sodass das Kind länger im Bad bleiben kann. Sie lässt sich in der Badewanne »Orca« verwenden, passt aber ebenfalls in gewöhnliche Badewannen. Dank der Saugnäpfe hat sie auf allen glatten Oberflächen einen sicheren Stand.



THOMASHILFEN

Badeliege Simplex

Mit dieser Badeliege wird das Baden zu einem entspannten Vergnügen - für Kinder und Eltern. Das einzigartige, einfache Absenksystem spart Kräfte und Nerven. Kinder liegen beim Baden sicher in einer Mulde. Die Liege ist super schmal, zusammenklappbar, bequem zu verstauen und passt in alle handelsüblichen Badewannen. GMFCS Level I - IV.

SCHUCHMANN

Bade- & Duschliege BASTI

Die individuell einstellbare Liegefläche bietet dem Kind eine sichere und bequeme Position. Die Option der Sitzmulde stabilisiert den Sitz von kleineren Kindern zusätzlich und bildet die Basis für ein aufrechtes Sitzen - dazu definiert die verstellbare Tuberkante die Sitzfläche und stabilisiert den Sitz. Durch die hochwertige Bauart auch für den Einsatz im Sandkasten oder am Meer geeignet.

Ich bin keine Wasserratte, denn ich kann gar nicht schwimmen. Um mein Fell trotzdem schön sauber zu halten, benutze ich meine Krallen als Kamm, um Dreck und lose Haare zu entfernen. Wenn ich mein Fell regelmäßig pflege, perlt das Regenwasser wie am Gefieder einer Ente ab.



Baden & Pflegen

Sie suchen die richtige Bad- & Hygienehilfe?

Ob Badesitz, Badeliege oder Toiletten-/Duschstuhl - bei Ihrem reha team vor Ort finden Sie die passende Bad- und Hygienehilfe für die individuelle Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Gerne berät Sie unser ausgebildetes Fachpersonal.

THOMASHILFEN

Dusch- & Toilettenstuhl M2 Mini

- Erleichtert den Bad- und Toilettengang
- Für Kinder & Jugendliche mit unterschiedlichen Pflegeansprüchen
- 3 verschiedene Modelle erhältlich: Basis-Version zum Schieben, Selbstfahrer mit großen Rädern und Kippschutz, zum Schieben mit elektrischer Sitzwinkelverstellung
- Mit Hygieneausschnitt, inkl. Sitzplatte
- Ein- und Ausstieg wird durch einzeln abklappbare Arm- und Fußstützen erleichtert
- Wendig auch in engen Räumen
- Rückenteil aus Netzgewebe, mit Gurten individuell anpassbar
- Höhenverstellbare Armlehnen
- Zubehör zur Stützung von Kopf, Thorax und Beinen erhältlich
- GMFCS Level II - V



OTTOBOCK

Badeliege Robby

Dank des tiefen Schwerpunktes benötigt die Badeliege Robby (für Kinder bis 60 kg) nur vergleichsweise wenig Wasser in der Wanne. Sie lässt sich kompakt zusammenlegen, einfach mitnehmen und fast überall verstauen.

- Sicherer Halt beim Baden
- Tiefer Körperschwerpunkt für optimale Badewannennutzung
- Verschiedene Sitz- und Liege-Positionen
- Bezug über Klettgurte anzupassen
- Sitzfläche und Rückenlänge „wachsen“ dank Teleskop-Rohren und stufenlos verstellbaren Aufgängen mit



R82

Manatee

- Sitztiefenverstellung
- Sitzneigungsverstellung
- Rückenwinkelverstellung
- Kniewinkelverstellung
- Höhenverstellung
- Leicht und robust
- Kopfstütze/Seitenführung im Grundmodell enthalten
- Hüftgurt im Grundmodell inklusive
- optional auch mit fahrbarem Untergestell für die Dusche

SCHUCHMANN

Toilettensitz-System HTS

- Verschiedene Untergestelle für jede räumliche Umgebung: fahrbares Untergestell, feststehendes Untergestell, Badewannenuntergestell, Transfer- und Pflegeuntergestell
- Reise-Basis HTS mit dazugehöriger Tasche
- Rückenwinkel lässt sich von (-)6° bis 18° einstellen
- Untergestell kann in Höhe und Winkel angepasst werden
- Veränderbarer Sitzwinkel in jeder Höhe
- Multifunktionale Sitzeinheit lässt sich in der Sitztiefe anpassen
- Kopfstütze lässt sich in Höhe, Tiefe und Winkel einstellen
- Thoraxpelotte; Armlehne; Oberschenkelführung; Abduktionskeil führt die Beine
- Sitzpolster mit zwei Öffnungsvarianten; auch als geschlossene Variante erhältlich
- Abnehmbare Polster lassen sich leicht reinigen
- Laufrollen; Fußbank vielfältig einstellbar und hochklappbar
- Abnehmbarer Tisch mit gepolsterter Bauchanlagefläche; diese bietet eine Armauflage und Stimulation beim Toilettengang
- Blaue Knöpfe zeigen die Stellen, an denen man Höhe, Tiefe, oder Winkel verändern kann - und das ganz ohne Werkzeug
- Aufnahmebügel - damit kann die Sitzeinheit auf jeder Toilette einfach montiert werden; der Bügel kann dauerhaft verbleiben ohne die Nutzung einzuschränken
- Kann auch als Toilettenstuhl genutzt werden



R82

Dusch- und Toilettenstuhl Turtle

- Wird individuell nach dem Körperabdruck des Nutzers angefertigt
- Wasserfest und pflegeleicht - kann sowohl für den Toiletten- gang als auch zum Duschen verwendet werden
- Ergonomische Armlehnen - hochklappbar und bereits im Grundmodell enthalten
- Die druckentlastende Polstereinlage reguliert die Temperatur und kann zur Reinigung einfach abgenommen werden
- Schale und Untergestell bilden eine perfekte Einheit - Berücksichtigung individueller Körperachsen/Schwerpunkte
- Sitzwinkelverstellung von +5° bis -30° - alternativ durch Einstel- lung von 0° bis -35°
- Kompaktes, wendiges und robustes Untergestell - belastbar bis zu 135 kg, 4-fach gebremste Lenkräder (125 mm)
- Sitzhöhe kann ohne Werkzeug von ca. 500-650 mm individuell auf den Benutzer eingestellt werden
- Individueller Hygieneausschnitt und Gurtschlitz nach Kundenvorgaben
- Ermöglicht bzw. verbessert durch Erreichen einer funktionellen Sitzhaltung das Abführen über dem Toilettenbecken



R82

Dusch-, Toilettenstuhl & WC-Sitz Flamingo

Wir erweitern die Flamingo-Familie um ein neues Zubehör, das neue Einsatzmöglichkeiten für unseren bereits sehr anpassungsfähigen Flamingo bietet: montieren Sie den bekannten Flamingo-Sitz auf das Töpfchengestell um ein bodennahe, inklusives Toiletentraining zu ermöglichen; auch ein einmaliger oder regelmäßiger Wechsel von bereits vorhandenen Gestellen wie Flamingo High-low oder Standard ist schnell und ohne Werkzeug möglich. Das freistehende Gestell ist sehr kompakt und leicht, so dass es auch in kleinsten Badezimmern oder auf Reisen Platz findet.

- Bodennahe Sitzhöhe ermöglicht einen angst- freien, frühen Einstieg in das Toiletentraining
- Ermöglicht aktiven Kindern den selbstständigen Toiletengang
- Sehr leichtes und kompaktes Gestell für die Reise und kleinste Duschräume
- Werkzeugloser Wechsel von High-Low oder Standard-Gestell auf das Töpfchengestell möglich
- Kombinierbar mit bereits vorhandenen Flamingo-Sitzen Größe 1 und 2



VIDA GLOBAL

Balance Toilettengestell

Toilettenhilfe für Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren.

- einfacher Einstieg durch wegschwenkbare Griffe oder hochklappbare Fußplatte
- einfache Installation auf fast allen Toiletten
- stabiler Halt beim Toiletengang

SCHUCHMANN

Dusch- und Toilettenstuhl BORIS

- Sitzschale ist anatomisch geformt, gibt Halt im Beckenbereich und stabilisiert den Oberkörper
- Robustes Untergestell aus Edelstahl
- Fußpedal lässt die Sitzschale von (-)5° bis 30° stufenlos verändern
- Einlegepolster verhindern Druckstellen am Körper; herausnehmbares, optionales Sitzpolster
- Fußstütze lässt sich zum Ein- und Aussteigen einfach hochklappen
- Kopfstütze kann in Höhe und im Winkel angepasst werden
- Kann unabhängig von einem WC als Toilettenstuhl genutzt werden; in den Größen 2-4 gibt es auch eine größere Hygieneöffnung
- Tisch mit gepolsterter Armauflage; schwenkbare Armauflagen stabilisieren zusätzlich



Häufig gestellte Fragen

Welche Kinder erhalten therapeutische Frühförderung?

Der Arzt muss die Behandlung verschreiben. Die Behandlung wird je nach ärztlicher Verordnung sowohl im häuslichen Bereich, als auch in den Einrichtungen der Spastikerhilfe durchgeführt.

Die Zielgruppe besteht aus Kindern, die

- eine verlangsamte oder auffällige sensomotorische Entwicklung vorweisen,
- neurologisch oder neuromuskulär erkrankt sind oder
- Störungen in der Wahrnehmungsverarbeitung haben.

Welche Ziele werden bei der Behandlung verfolgt?

Das Ziel der therapeutischen Frühförderung ist, dem Kind möglichst frühzeitig alle Voraussetzungen für die motorische und sensorische Entwicklung zu vermitteln, damit es eine für sich optimale Entwicklung durchlaufen kann.

Wird in der Behandlung jedes Problem »geheilt«?

Nein, im Vordergrund steht das Kind mit seinen Fähigkeiten und Schwierigkeiten in jedem Entwicklungsbereich (Motorik, Sensorik, Kognition, Sprache, Spiel und soziales Verhalten). Unter Berücksichtigung des Krankheitsbildes und in Anlehnung an die kindliche Entwicklung werden den Kindern in der Einzelsituation neue Möglichkeiten gezeigt, sich zu bewegen, zu begreifen und zu erproben. Diese neu erlernten Fähigkeiten werden in der Therapie solange gefestigt, dass sie auch auf Alltagssituationen übertragen und somit selbstverständlich ausgeführt werden können.

Wofür braucht ein Kind Hilfsmittel?

Die Hilfsmittel sollten dem Kind ermöglichen, so selbstständig wie möglich zu werden in den Bereichen:

- Mobilität (z. B.: Rollstuhl, Orthesen, Autositz),
- Alltagshilfen (z. B.: angepasstes Besteck, Greifarm),
- Kommunikation (z. B.: Talker, Mundspange) und
- Pflege (z. B.: Betten, Duschstuhl).

Wie sollten Sie vorgehen, wenn Ihr Kind ein neues Hilfsmittel braucht?

Wenn Ihr Kind ein neues Hilfsmittel braucht, ist eine Verordnung vom Arzt notwendig. Es ist aber gut, sich vorher zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt. Die Medizinprodukteberater der reha teams verfügen über viel Erfahrung in der Hilfsmittelversorgung und haben auch die Möglichkeit, zusätzliche Fachinformationen zu beschaffen. Es besteht oft die Möglichkeit, ein Hilfsmittel auszuprobieren, um auf diesem Weg zur bestmöglichen Lösung zu gelangen.

Wenn die Entscheidung über das Hilfsmittel getroffen ist, ergeht seitens des reha teams ein Kostenvoranschlag an die Krankenkasse. Nach Genehmigung erfolgt die Auslieferung nach Terminabsprache direkt über das reha team. Unsere Ansprechpartner kontrollieren in der nachgehenden Betreuung regelmäßig die richtige Einstellung, Passform und Handhabung der bereitgestellten Hilfen.

Wie findet der Austausch mit den Eltern, Therapeuten und behandelnden Ärzten statt?

Mit der Genehmigung der Eltern sprechen die Medizinprodukteberater des reha teams mit den Therapeuten/-innen und dem behandelnden Arzt, um Diagnose, Fortschritte und Therapieschwerpunkte des Kindes zu klären und Versorgungswege darzustellen.

Was ist Handlungsfähigkeit?

Handlungsfähigkeit ist die Verknüpfung motorischer, psychisch-emotionaler und geistig-kognitiver Fähigkeiten. Voraussetzung dafür ist eine gute Wahrnehmungsverarbeitung (sensorische Integration). Dem Kind werden u. a. durch Reize Erfahrungen nahegebracht, die es selbstständig nicht machen kann, weil es z. B. motorisch dazu nicht in der Lage ist.

Was ist mit Kommunikation gemeint?

Kommunikation ist der Austausch von Botschaften zwischen zwei oder mehreren Personen. Alles, was eine Person macht, kann eine Botschaft überbringen - vorausgesetzt, dass es einen Empfänger für die Botschaft gibt, der darauf reagiert. Kommunikation kann mit oder ohne Symbole und durch Sprache stattfinden.

Ohne Symbole:

- Hinlangen nach etwas (z. B.: reichen nach der Jacke, die zu hoch hängt);
- Haltung (z. B.: das Kind fühlt sich stark und macht sich groß);
- Gesichtsausdruck (z. B.: froher Gesichtsausdruck);
- Körpersprache (z. B.: erröten, schwitzen);
- Intonation/Melodie (z. B.: höhere Stimme bei Aufregung);
- Stimmvolumen (z. B.: lauter sprechen, wenn man böse ist);
- Zeigen (z. B.: zeigen mit dem Finger auf das Gewünschte);
- Schreien, lachen, rülpsen, gähnen, usw. (z. B.: die Mutter lacht, das Kind lacht zurück).

Mit Symbolen:

- Gebärden, Bilder, Einwortsätze;
- Wörter, Gebärden, Bilder in Zweiwortsätzen ohne grammatikalische Struktur (Symbolsysteme).

Durch Sprache:

- Gesprochene Sprache;
- Geschriebene Sprache;
- Gebärdensprache.

Den Alltag leichter machen...

Wir sind den Kindern, Jugendlichen und Eltern ein Partner und Begleiter, auf den sie sich verlassen können. Wir liefern und empfehlen ausschließlich Produkte, von deren Nutzen und Qualität wir uns immer wieder überzeugt haben. Wir sorgen dafür, dass Informationen, Wissen und Erfahrung gezielt und umfassend an alle Beteiligten weitergegeben werden.



Karl zum Ausmalen

Liebe Kinder, jetzt habt ihr mich schon ein bisschen kennengelernt und wisst, wo ich herkomme. Unten seht ihr ein Bild von mir in meinem Zuhause. Leider ist es nicht farbig - versucht doch mal das Bild auszumalen. Ich bin schon gespannt, wie bunt ihr euch meine Heimat vorstellt.



Stichwortverzeichnis

A					
Anlaufstellen	22	Kommunikation	97	Therapieräder	76-79
Autositz	40	Komplettversorgung	4	Therapiestuhl	30-32, 34
B		Kostenträger	5, 22	Toilettensitzschalenstuhl	93-95
Bad- und WC-Sitz	92-95	Krankenversicherung	14, 22	Toilettensitz-System	93
Badeliege	90-92	L		Toilettenstuhl	93-95
Baden & Pflegen	90-95	Lagern & Schlafen	80-87	U	
Badestuhl	92, 94-95	Lagerungssystem	82	Untergestell	38-39
Badestütze	91	Laufhilfe	52-57, 79	V	
Badewanne	91	Liegeschalenuntergestell	83	Versorgungsablauf	5
biometrisches Stehsystem	49	Logopädie	9	Versorgungsanspruch	14-15
Bobath-Konzept	8	M		Vojta-Behandlung	8
C		Mini-/Multi-Joystick	65	W	
keine Einträge		Mototherapie	9	WC-Sitz	94
D		N		wichtige Informationen	14-18
Dreirad	76-77, 79	keine Einträge		wir über uns	2
Duschliege	90-91	O		X	
Duschstuhl	92, 94-95	keine Einträge		keine Einträge	
E		P		Y	
Elektro-Rollstuhl	64	Pflegeversicherung	15, 18	keine Einträge	
Entscheidungsfristen	16-18	Physiotherapie	8	Z	
Ergotherapie	9	Posterior Walker	57	zu Hause	8
F		Pulsationssystem	82		
fahrbahrer Stehtrainer	53-54	Q			
Fahren & Bewegen	58-79	keine Einträge			
Fahrräder	76-79	R			
Fristen	16-18	Rehabilitationsträger	14-17		
Frühförderstellen	22	Reha-Buggy	72-75		
Frühförderung	22-27, 30, 56, 76-77, 94	Reha-Kinderwagen	69, 71		
G		Rollator	56		
Gehtrainer	52-57	S			
H		Schaumstoff-Wüfelmatratze	83		
Handlungsfähigkeit	9, 97	Schule	7		
häufig gestellte Fragen	96-97	Sitzen & Stabilisieren	28-45		
Hilfsmittel	96	Sitzschalenfahrgestell	61		
I		Sitzschalenversorgung	36, 38		
Integration heute	8	Sitzsystem	39		
J		Sonderversorgung	64-65		
Joystick	65	Stehen & Gehen	46-57		
K		Stehgerät	50-51		
Kinderbett	83-87	Stehhilfe	49		
Kindergarten	7	T			
Kinderrollstuhl	60-63	Tandemkupplung	76		
		Therapieformen	8-9		
		Therapieliege	82		

Unser Lächeln hilft deutschlandweit!



Besuchen Sie uns online:
Weitere Informationen finden Sie hier:
www.sani-aktuell.de

Rund um die Uhr bestellen:
Der Online-Shop für Ihre Gesundheit:
shop.sani-aktuell.de

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß

Schutzgebühr
€ 2,50

Sanitätshaus Aktuell

Unser Lächeln hilft

